22. Jahrgang, Ausgabe 132

Dezember/Januar 2026/27

Für unsere LeserInnen kostenlos, „ömmesöns“

Nöits op d’r Brand

Magazin für Brand und das Münsterländchen



Adventszauber in Brand
St. Donatus Weihnachtsdorf

Karneval in der Region
Jecke starten in kurze Session

Jahresrückblick – Interview
mit Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns

Auch online lesen:
www.dein-stadtteilmagazin.de



Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Der Senior*innenrat der Stadt Aachen bringt die Anregungen & Ideen der älteren Generation in die Gremien der Stadt Aachen ein. Lassen Sie uns gemeinsame Lösungen und Wege für ein seniorengerechtes Aachen finden!

Zur Wahl werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die sich in ihren Stadtteilbezirken engagieren.

Sie haben Interesse, sich ehrenamtlich für die Belange der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Aachen einzusetzen?

Sie wohnen in der Stadt Aachen?

Sie sind am Wahltag, 25. April 2027, mindestens 60 Jahre alt?

Dann bewerben Sie sich bis zum 15. Februar bei der Leitstelle „Älter werden in Aachen"

Frau Krauß, Tel.: 0241 432-56110
seniorenrat@mail.aachen.de

V.i.S.d.P. Stadt Aachen, 52058 Aachen

www.aachen.de/senioren

stadt aachen



Gemeinsam finden wir die optimale Lösung für dein staatlich gefördertes S-Altersvorsorgedepot.

Einfach beraten lassen.
www.sparkasse-aachen.de/altersvorsorgedepot

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Aachen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Jahresende möchten wir vor allem eines sagen: Danke! Danke, dass Sie unserem Stadtteilmagazin die Treue halten und sich mit uns dafür interessieren, was die Menschen in Brand und im Münsterländchen bewegt.
Ein ebenso herzlicher Dank gilt den vielen Unternehmen, die uns mit ihren Anzeigenbuchungen tatkräftig unterstützen. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass unser Magazin erscheinen kann, und wissen zugleich seine große Leserschaft zu schätzen. Dieses Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Stadtteil bedeuten uns viel.

Für die Dezember/Januar-Ausgabe haben wir abermals ein pickepackevolles Heft zusammengestellt. Das Weihnachtsdorf, das unser Titelbild schmückt, der Brander Adventsmarkt und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen machen Lust auf die kommenden Wochen. Es ist viel los in Brand und im Münsterländchen!
Auch die Karnevalistinnen und Karnevalisten kommen auf ihre Kosten. Die Session ist diesmal kurz, deshalb nimmt das närrische Treiben direkt nach Weihnachten wieder Fahrt auf. Ein bunter Reigen von Karnevalsveranstaltungen steht bevor. Viele Geschichten dazu stimmen Sie schon in dieser Ausgabe auf die jecken Wochen ein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2027. Machen Sie es sich gemütlich und genießen Sie die Lektüre der aktuellen Ausgabe Ihres Stadtteilmagazins!

Ihr Nöits op d'r Brand - Team

Inhalt u.a.

Vorwort ... 3
Blickpunkt Brand ... 4
Titelstory: Adventszauber in Brand ... 8
Brander Bürgerkrippe ... 12
Brander Weihnachtskisten ... 14
Gedanken zur Advents- u. Weihnachtszeit ... 16
18. Benefiz-Weihnachtsgala ... 19
St. Donatus: Verborgene Schätze ... 20
Theater Brand: Der Dschungel im Brander Süden ... 22
GEWINNSPIEL: Veranstaltungen in Roetgen ... 26
Kolumne: Der Mann von nebenan meint ... 30
Interview mit Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns ... 32
Dachsanierung am Brander Dom ... 35
Stolpersteine in Kornelimünster ... 36
Theater Brand: Neuer Spielplan ... 40
Brander Bürgerprinz in den Startlöchern ... 44
3x11 Jahre Komitee „Brander Prinz" ... 48
Öcher Danz Factory: Tanz, Gemeinschaft, Karneval ... 52
KG Grün-Weiß Lichtenbusch: Kinder & Jugend ... 50
Veranstaltungskalender/Impressum ... 54

ZU HAUSE WOHLFÜHLEN



Schenkelmaß ca. 292 x 185 cm
Lieferbar in Stoff und Leder
In vielen Ausführungen lieferbar!

JUSTB! PM100

Preis ab € 2.592,-

KRÜTTGEN
WOHNEN & KÜCHEN

KRÜTTGEN Einrichtungen GmbH & Co. KG
Von-Coels-Straße 90-96 | 52080 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41.55 00 55 | E-Mail: info@kruettgen.de | www.kruettgen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr

MITTEILUNGEN DES BRANDER BÜRGERVEREINS E.V.

BLICKPUNKT BRAND

Bürgerverein Brand e.V.
Paul-Küpper-Platz 1, 52078 Aachen
info@bürgerverein-brand.org
www.bürgerverein-brand.de
Vorsitzender: Karl Scheider

Ausgabe 6/2026, Nr. 201

Heimatkundliche Blätter 2026



Die neu gestalteten Räumlichkeiten in der Brander Filiale der Sparkasse Aachen waren voller neugieriger Gäste, als die 37. Ausgabe der Heimatkundlichen Blätter des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V. in der ersten Novemberwoche vorgestellt wurde. Filialleiter Roland Schreiber begrüßte die Gäste in seiner kundenfreundlich erweiterten Wirkungsstätte und sorgte an diesem Abend mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf der Traditionsveranstaltung.

Als Vorsitzender führte Karl Scheider durch das Programm und konnte direkt nach der Begrüßung der Anwesenden im Namen des Brander Bürgervereins auf die musikalische Begleitung verweisen. Seongyeong Bae überzeugte auf ganzer Linie mit ihrer Spielfreude bei mehreren Beiträgen am Klavier. Die junge Pianistin unterrichtet an der Musikschule Brand und hat bereits zahlreiche nationale Erfolge in Südkorea sowie internationale Erfolge gefeiert.

Doch im Mittelpunkt des Abends stand die Veröffentlichung der neuen Heimatkundlichen Blätter, die nicht als Herbstlaub über Brand wehen, sondern wie in den Vorjahren auf mehr als 200 Seiten in Buchform über verschiedene Themen der Brander Geschichte berichten. Zum Abschluss lassen sie mit einer Chronik in Brander Platt und deren Übersetzung ins Hochdeutsche das vergangene Jahr Revue passieren.

„Mit der nunmehr 37. Ausgabe beweist unser Arbeitskreis nicht nur erneut meisterhafte Recherchearbeit und redaktionelle Sorgfalt, sondern vor allem auch Ausdauer und Kontinuität. Jede einzelne Seite des Buches schlägt eine Brücke zwischen den Generationen“, lobte Scheider die Arbeit des erfahrenen Autorenteams und ging ge-





Mit freundlicher Unterstützung:

Aachener Bank
Mein Leben lang.

LEAPMOTOR
KOHL
Immer in Bewegung

Sparkasse Aachen

Stimmungsvolles Martinsfest an der Grundschule Brander Feld

Die Grundschule Brander Feld feierte am 12. November ihren traditionellen St.-Martinszug. Rund 250 Kinder nahmen gemeinsam mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern daran teil. Zum Auftakt führten Schülerinnen und Schüler in der Aula die Geschichte des heiligen Martin auf.

Anschließend setzte sich der Zug in Bewegung, musikalisch begleitet von der Big Band Nütheim-Schleckheim. Die Stimmung war ausgesprochen festlich, und auch das Wetter spielte mit. Zum Abschluss versammelten sich alle am Martinsfeuer, wo ein imposanter St. Martin die kleinen und großen Besucher erwartete.



Danach gab es für alle wärmenden Kinderpunsch, und jedes Kind durfte sich über einen Weckmann der Bäckerei und Konditorei Schauer freuen. Möglich wurde dies durch die großzügige Unterstützung des Bürgervereins Brand.

„Dass wir in Brand so rasch auf den Bürgerverein zählen können, ist großartig. Ohne seine Hilfe hätten wir das in dieser Form nicht stemmen können“, sagt Mina Siegmund, Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule.

So wurde der Martinsabend für Jung und Alt zu einem gelungenen Fest der Gemeinschaft, das das Brander Feld nicht nur sinnbildlich zum Leuchten brachte.

Red./Bürgerverein
Foto: privat

---

meinsam mit den Autoren auf die einzelnen Themen ein. Hermann Schümmer, Günter Kuckelmann und Michael Schmidt stellten ihre Artikel näher vor, um bei den Anwesenden Lesehunger zu wecken.
Günter Kuckelmann geht in seinem Artikel auf Haus-, Hof- und Dorfbrunnen ein und zeichnet damit ein Stück Brander Zeitgeschichte nach. Der Leiter des Geschichtskreises, Hermann Schümmer, hat sich unter anderem mit der Geschichte der Tuchmacherfamilie Deden auseinandergesetzt und damit auch Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region beleuchtet. Um es spannend zu machen, blickt Michael Schmidt unter der Rubrik „Brand anno dazumal“ auf Straftaten und Unfälle in Brand zurück. Doch das sind nur einige der Themen, mit denen das neue Buch aufwartet. Um den Ortsbezug zu betonen und zum Schmunzeln anzuregen, trug Doris Müller am Ende der Gesprächsrunde ein neues Gedicht in Brander Mundart vor. Es beschreibt auf humorvolle Weise die modische Entwicklung der dauerhaften Körperbemalung in Form von Tätowierungen. Auch wenn diese Strophen nicht in den Blättern enthalten sind, lohnt sich die Lektüre der darin versammelten Beiträge.

Das neue Buch ist für zwölf Euro in der Buchhandlung am Markt, in den Brander Zweigstellen der Sparkasse Aachen und der Aachener Bank sowie im Bezirksamt erhältlich. Wer es nicht liest, ist selbst schuld!

Text/Foto: Wolfgang Sanders

Brander Senioren-Telefon
für Hilfe im Alltag
Kontakt: montags bis donnerstags
von 10:00 bis 12:00 Uhr
0160 / 415 90 44

Herzlich Willkommen



Wir begrüßen als neuen Partner
Fleischerei Croé, Aachen-Brand

Partnervorteil für Mitglieder des Bürgervereins
5% Rabatt auf gesamte Warensortiment



Wir begrüßen als neuen Partner
Mykonos Grill, Aachen-Brand

Partnervorteil für Mitglieder des Bürgervereins
5% Rabatt auf alle angebotenen Speisen + Getränke

Comedy der Spitzenklasse

Von der ersten Minute an hatten „Klaus und Willi“ das Publikum fest im Griff. Während Klaus Rupprecht souverän und charmant den seriösen Gegenpart gab, nahm Handpuppe Willi mit spitzfindigen Kommentaren das Geschehen auf der Bühne ins Visier. Besonders bei seinen augenzwinkernden Lebensweisheiten über das Zusammenleben von Mann und Frau blieb im Saal kein Auge trocken.

Schnell wurde klar: Willi, der freche Affe mit dem lockeren Mundwerk, ist der eigentliche „Boss“ im Ring. Ob spontane Sprüche in Richtung der vorderen Sitzreihen oder direkte Interaktionen mit den Besuchern – das Duo sorgte für anhaltenden Applaus. Dabei geriet der eigentliche Anlass des Abends nie aus dem Blick. Mit dem Erlös der Veranstaltung wird der Jugendfonds des Bürgervereins Brand unterstützt, der sich gezielt für Projekte, Freizeitangebote und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Brander Vereinen einsetzt.



Erst nach einer lautstark geforderten Zugabe verabschiedete sich das Duo unter großem Applaus von der Bühne. Für den Brander Bürgerverein und alle Beteiligten war der Abend im Pfarrheim St. Donatus ein rundum gelungener Beweis dafür, wie wunderbar sich hochkarätige Unterhaltung und soziales Engagement vor Ort miteinander verbinden lassen.
Bereits jetzt steht fest, dass es im nächsten Jahr erneut eine Veranstaltung zugunsten des Brander Jugendfonds geben wird. Man darf gespannt sein, welchen bekannten Künstler der Bürgerverein Brand dann in das gemütliche Brander Pfarrzentrum St. Donatus einlädt.
Red.Foto: Bürgerverein

Erlebnisreiche Messdienerfahrt

Die Messdiener der Pfarrei St. Donatus Aachen-Brand verbrachten in diesem Herbst ihre jährliche Messdienerfahrt in Nettetal-Hinsbeck. Mit einer großen Gruppe von rund 80 Kindern, Jugendlichen und Betreuern bezogen sie für eine Woche Quartier am Niederrhein. Nach der Ankunft und den ersten Kennenlernspielen wurde schnell klar, dass eine abwechslungsreiche Woche bevorstand.

Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug zum Movie Park, bei dem die Gruppe jede Menge Spaß hatte. Außerdem standen Tagesausflüge nach Kevelaer mit einem Besuch der Hostienbäckerei sowie nach Düsseldorf zum Landtag auf dem Programm. Auch ein Besuch im Schwimmbad durfte natürlich nicht fehlen.



Abends kam ebenfalls keine Langeweile auf: Programmpunkte wie das Nachtspiel, der Showabend, die Hausrallye und die Disco sorgten für viel Spaß und gute Stimmung. So kehrten die Messdiener nach einer Woche voller Erlebnisse, neuer Freundschaften und unvergesslicher gemeinsamer Momente müde, aber glücklich nach Aachen zurück.

Ein großer Dank gilt den engagierten Leiterinnen und Leitern, die diese Fahrt mit viel Vorbereitung und persönlichem Einsatz ermöglicht haben. Unterstützt wurde die Messdienerfahrt außerdem vom Bürgerverein Brand durch einen großzügigen Zuschuss aus dessen Jugendfonds.

Wer Interesse hat, bei den Messdienern in Brand mitzumachen, kann sich gerne per E-Mail an obermessdiener@messdiener-brand.de wenden. Messdiener werden können alle Kinder und Jugendlichen, die bereits ihre Erstkommunion empfangen haben. *Red./Foto: Bürgerverein*

Fachkundige Teppichreinigung & -reparatur. Exklusiver Teppichhandel
Eurocell GmbH & Co. KG
Teppich-Experte
Ihr Partner in Aachen seit 1996
Feiern Sie mit: Sichern Sie sich attraktive Angebote zum 30-jährigen Bestehen!
30 Jahre Jubiläum
Sigsfeldstr. 15
Aachen/Brand
Tel. 0241 503001
www.eurocell.de

carekonzept pflegeberatung
Mit Sorgfalt Lösungen finden
Sie beziehen Pflegegeld und suchen eine kompetente Durchführung der von den Pflegekassen geforderten Beratung nach § 37 SGB XI?
Ich bin von allen Pflegekassen anerkannt und führe diese kostenlosen Beratungsbesuche gerne bei Ihnen durch.
Ich achte auch darauf, dass Sie die vorgeschriebenen Termine einhalten.
Der Pflegegrad wurde abgelehnt oder ist zu niedrig? Ein Hilfsmittel wurde abgelehnt? Das Pflegegeld wird nicht ausgezahlt?
Als zugelassene Rechtsdienstleisterin helfe ich Ihnen, Ihre Ansprüche durchzusetzen!
Heike Bohnes geprüfte und unabhängige Pflegesachverständige
Tel.: 02 41/8 87 42 64 · E-Mail: info@carekonzept.de
www.pflegeberatung-aachen.de

Nachhaltig **Freude** verschenken:
Zu Weihnachten gibts **Musik!**



Unsere
Gutscheine
für jedes Alter:
Das perfekte
Weihnachtsgeschenk für
Deine Liebsten!

MUSIK SCHULE BRAND
LietzmannSchmidt GbR

Musikschule Brand LietzmannSchmidt GbR | Ringstr. 41 , 52078 Aachen | 0241 475 980 89
www.musikschule-brand.de | mail@musikschule-brand.de

Adventszauber in Brand: Weihnachtsdorf und festliche Beleuchtung

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird die Erfolgsgeschichte im Schatten der katholischen Pfarrkirche St. Donatus fortgesetzt. Unter der Federführung des GAK Aachen-Brand (Gemeinnütziger Arbeitskreis Aachen-Brand) wird es auch in diesem Jahr das St. Donatus Weihnachtsdorf geben. Die zweite Auflage ist für das dritte und vierte Adventswochenende (11. bis 13. Dezember sowie 18. bis 20. Dezember) geplant.

„Mit dem ersten St. Donatus Weihnachtsdorf im Jahr 2025 ist es unserem Verein gelungen, einen adventlichen Treffpunkt für Groß und Klein zu schaffen, der sowohl von der Brander Bevölkerung als auch von Besucherinnen und Besuchern aus dem weiteren Umfeld gut angenommen wurde“, erläutert Hans Sander, Vorsitzender des GAK Aachen-Brand. Der Erfolg lässt sich auch daran messen, dass ein Betrag von 1.000 Euro an die Pfarrgemeinde übergeben werden konnte. Auch künftig sollen mit dem Reinerlös des St. Donatus Weihnachtsdorfes jährlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Projekte unterstützt werden.



v.l.n.r.: Der Vorstand GAK Aachen-Brand: Karl Scheider, Hans-Peter Spinhoff und Hans Sander

„Auch bei der Fortsetzung im Dezember verfolgen wir mit dem Weihnachtsdorf unser Ziel, mit handverlesenen Ausstellern, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, regelmäßigen Besuchen des Nikolaus und einem stimmungsvollen Ambiente das Brander Wir-Gefühl mit Leben zu füllen und mit dem Weihnachtsdorf ein neues Brander Herzstück zu schaffen“, blickt Sander voraus.

Für die zweite Auflage des Brander Weihnachtsdorfes hat der GAK Aachen-Brand einiges vor. So wird die Baustelle auf dem Donatusplatz mit weihnachtlicher Dekoration kaschiert und die Zahl der Verkaufshütten und Aussteller auf 18 erhöht. Außerdem wird eine Schlemmerecke mit überdachten Sitzplätzen eingerichtet. Sechs Gastronomieanbieter werden für ein abwechslungsreiches Speisenangebot sorgen.

Derzeit muss noch ein Großteil der benötigten Weihnachtsbuden ausgeliehen werden. Langfristig möchte der Verein jedoch seinen eigenen Bestand erweitern. Jährlich soll mindestens eine weitere selbst gebaute Bude hinzukommen, wie Guido Runkel, einer der zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen, berichtet.

Karl Scheider, stellvertretender Vorsitzender des GAK Aachen-Brand, stellte erste Pläne für das Bühnenprogramm vor. So sind unter anderem Auftritte des Duos Rafaela Kloubert/Andreas Schenkel, des Duo Léger, der Trompetenbläser Freund, von Andres Rüben und Toni Ajeti, Dieter Böse, des Brand Chors

BUCHHANDLUNG
Franzis Hensch
lesen schenken genießen
Bücher Düfte Tee
GESCHENKE
Kräuterkerzen
RÄUCHERWAREN
Spiritualität
Musik Pralinen
Trierer Str. 772
52078 Aachen –Brand
Telefon 0241/40 44 57
www.buchhandlung-hensch.de



sowie des Chors Sound & Soul geplant. Auch die Kinderchöre der Musikschule Brand, der Marktschule, der GGS Brander Feld und der Karl-Kuck-Schule werden zum abwechslungsreichen Programm beitragen. Das vollständige Bühnenprogramm mit allen Terminen und Beginnzeiten ist im Internet unter https://gak-brand.de abrufbar.

Hans Sander richtet abschließend einen Appell an die Brander Bevölkerung: „Um unsere Mission ‚Gemeinschaft stärken, Tradition leben' zu erfüllen, freuen wir uns über weitere engagierte Helferinnen und Helfer, die uns bei unserem Weihnachtsdorf unterstützen. Jede helfende Hand ist willkommen!"

Das St. Donatus Weihnachtsdorf ist freitags ab 15 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

Neue Weihnachtsbeleuchtung auf der Trierer Straße

Nicht nur rund um die Pfarrkirche St. Donatus wird es in diesem Jahr weihnachtlich. Auch die Trierer Straße präsentiert sich in festlichem Glanz. Dafür sorgt erneut die IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe e. V., die sich seit Jahren um die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil kümmert.

Von Mitte November bis Mitte Januar bringen zahlreiche Lichterketten die Trierer Straße zum Strahlen und sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der dunklen Jahreszeit. In diesem Jahr dürfen sich die Branderinnen und Brander dabei über eine besondere Neuerung freuen: Dank der finanziellen Unterstützung durch den „Perlenfonds" der Stadt Aachen sowie die Sparkasse Aachen-Brand konnten neue, energiesparende LED-Lichterketten angeschafft werden. Diese wurden entlang der Trierer Straße zwischen den Einmündungen Ringstraße und Hochstraße installiert.

Zusätzliche weihnachtliche Akzente setzen zwei festlich beleuchtete Tannenbäume. Einer schmückt den Platz an der Kreuzung Trierer Straße/Freunder Landstraße, der andere steht vor der inzwischen neu gestalteten Brander Sparkassenfiliale.

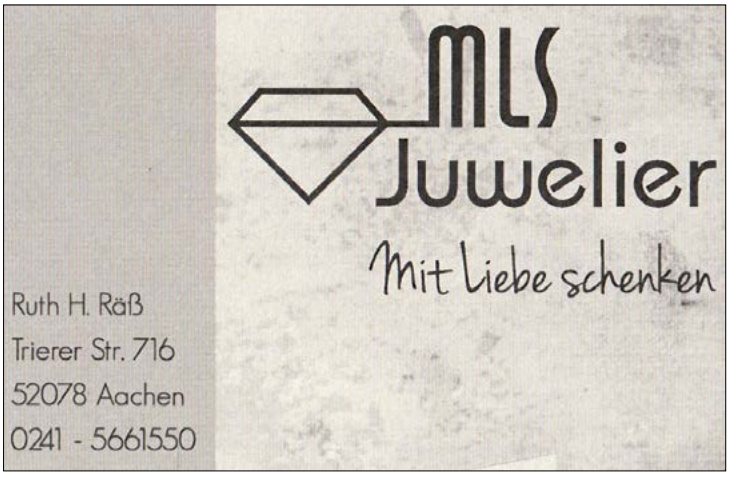
„Wir freuen uns sehr, dass wir den Branderinnen und Brandern auch in diesem Jahr wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung bieten können", erklärt Franzis Hensch, Geschäftsführerin der IG Brander Handel, Handwerk und Gewerbe. „Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dies möglich gemacht haben."

Gleichzeitig lädt die Interessengemeinschaft alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die festlich erleuchtete Trierer Straße zu genießen und die vielfältigen Einkaufs- und Dienstleistungsangebote der Brander Geschäfte gerade in der Vorweihnachtszeit zu nutzen.

Gemeinsam mit dem St. Donatus Weihnachtsdorf trägt die festliche Beleuchtung dazu bei, Brand in der Adventszeit in einen stimmungsvollen Treffpunkt zu verwandeln. Beide Initiativen zeigen auf ihre Weise, wie viel ehrenamtliches Engagement und Gemeinschaftssinn im Stadtteil stecken.

Red.







Winterzauber auf dem Brander Marktplatz

Seit dem 8. November verwandelt sich der Brander Marktplatz wieder in eine winterliche Erlebniswelt. Noch bis zum 10. Januar 2027 lädt der Brander Adventsmarkt mit seiner großen Eislaufbahn, festlich geschmückten Hütten und stimmungsvoller Beleuchtung zum Verweilen ein.



Im Mittelpunkt steht auch in diesem Jahr die beliebte Eislaufbahn, auf der Jung und Alt ihre Runden drehen können. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann sich diese vor Ort ausleihen. Auch das Eisstockschießen erfreut sich großer Beliebtheit und bietet Familien, Freundeskreisen, Vereinen und Firmen die Möglichkeit, in geselliger Runde gegeneinander anzutreten. Die Bahnen können im Voraus reserviert werden.

Doch auch abseits der Eisfläche lohnt sich ein Besuch. Festlich dekorierte Hütten laden bei Glühwein, Kakao sowie herzhaften und süßen Leckereien zum gemütlichen Beisammensein ein. Besonders in den Abendstunden entfaltet der beleuchtete Marktplatz seinen ganz eigenen Charme und wird zum beliebten Treffpunkt mitten in Brand.

Der Winterzauber endet nicht mit den Weihnachtsfeiertagen: Der Adventsmarkt bleibt bis zum 10. Januar 2027 geöffnet und bietet somit auch während der Weihnachtsferien Gelegenheit für einen Besuch.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14 bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 12 bis 22 Uhr. Am 24. und 25. Dezember bleibt der Markt geschlossen. Am 26. und 31. Dezember sowie am 1. Januar ist von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen und Reservierungen unter:
www.brander-adventsmarkt.de
Red./Foto: Veranst.



„Böse Weihnacht“

Mit „Wenn et Christkenge könt“ und „Oh, Tannenbaum“ sorgte der Öcher Singer-Songwriter Dieter Böse bereits vor rund 30 Jahren auf den legendären Benefiz-CDs „Öcher Weihnachts-Hits“ für Aufsehen. Auch mit 75 Jahren versteht es der leidenschaftliche Musiker, nachdenkliche und aktuelle Themen mit eingängigen Melodien zu verbinden.

Nun hat Böse, der mit seiner Böse-Band auch rockige Töne anschlägt, ein komplettes Weihnachtsprogramm zusammengestellt. Begleitet wird er dabei vom Gitarristen Salvatore „Sally“ Cameola, einem ehemaligen Profimusiker, der bereits mit bekannten deutschen Schlagerstars zusammengearbeitet hat.

Am Sonntag, 13. Dezember, ab 17 Uhr, sind die beiden Musiker auf der Bühne des St. Donatus Weihnachtsdorfes an der Brander Pfarrkirche zu erleben. Der Eintritt ist frei.
Red.



Suppen	pro Portion
Petersiliencremesuppe	6,00€
Rindfleischsuppe mit Gemüse, Nudeln und Kräuterklößchen	6,00€

Vorspeisen	
Rindercarpaccio classic, mit Rucola, Parmesan und Balsamico	13,90€
Reh-Carpaccio (vom gegrillten Rücken) mit Feldsalat, Süßkartoffelecken, Pinienkernen und Himbeerdressing	15,90€
Fischteller mit Räucherlachs, Garnelen auf Belugalinsen, Avocado und Rote Bete-Würfel mit Sahnemeerrettich, Cocktailsoße und Bärlauchcreme	14,90€
Gemischter, bunter Antipasti-Teller	12,90€

Hauptgerichte	
Dünnes Roastbeef vom Brander Weiderind	17,90€
Hirschkalbsrücken aus der Eifel mit Walnußkruste und Brombeer-Balsamico-Soße	17,90€
Gegrilltes Entenbrustfilet in Orangensoße	16,90€
Rinderfilet in Kräuterkruste mit Sauce Bearnaise	25,90€
Riesengarnelen in Chili-Aioli-Soße	14,90€

Vegetarische Hauptgerichte	
Quiche mit Steinpilzen, Kürbis und Haselnüssen	14,90€
Bete Wellington - Gelbe Bete mit Spinat und Walnüssen im Blätterteig	15,90€

Beilagen	pro Portion
Kartoffelgratin	4,90€
Butternudeln	4,50€
Kleine Kartoffelklöße	4,50€

Gemüse	
Grüne Bohnen im Speckmantel	4,90€
Karamellisierte Möhren	4,90€
Spitzkohlgemüse in Sahnesoße	4,90€
Apfelrotkohl	4,90€

Salate	
Bunter Salat der Saison mit Sesam, Kürbiskernen und Joghurtdressing	8,00€
Wildkräuter-Salat mit gebratenen Waldpilzen und Kräuterdressing	8,00€

Desserts	
Creme von gebratenen Mandeln mit Schokoladenbiskuit und Früchten	5,90€
Vanillecreme mit Orangengelée und Orangenspalten	5,90€
Wintertraum - Weiße Creme mit Mascarpone, weißer Schokolade, Quark Vanille mit Crunch	5,90€

Die Preise verstehen sich alle pro Portion.
Pfand pro Teller oder Glas je 3,00€

Genuss verbindet.

Weihnachts Menü

Ihre Vorbestellung nehmen wir gerne bis zum 12.12.2026 entgegen.

Aus organisatorischen Gründen ist das leider der letzte Annahme-Termin.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Menüs sind bei uns am 24.12. von 7:00 - 12:00 Uhr abholbereit.

Ihre Gerichte sind fertig zubereitet und brauchen nur noch erwärmt zu werden.

BAYER
Fleischerei • Partyservice

Fleischerei & Partyservice Bayer GmbH & Co. KG

Tel.: 0241/52 24 24

Trierer Straße 716
52078 Aachen-Brand

info@fleischerei-bayer.de
www.fleischerei-bayer.de

Brander Bürgerkrippe erzählt in neun Bildern von Christi Geburt

Darauf warten Krippenfreunde das ganze Jahr: Auch in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit wird die katholische Pfarrkirche St. Donatus wieder zum Treffpunkt zahlreicher Besucher, die sich die liebevoll gestaltete Brander Bürgerkrippe mit ihren neun verschiedenen Bildern nicht entgehen lassen möchten. Vom Mittwoch vor dem ersten Adventssonntag bis zum Fest Mariä Lichtmess wird in wechselnden Szenen das Geschehen rund um die Geburt Jesu Christi dargestellt.

Regelmäßig wird ein engagiertes Aufbauteam Hand anlegen und die Krippe entsprechend umgestalten. Das erste Bild, das ab dem 25. November zu sehen sein wird, steht unter dem Motto „Seid wachsam“. Es folgt die „Verkündigung der Geburt Christi“. Bereits die Vorbereitungen nehmen rund eine Woche in Anspruch. Dabei ist es immer wieder beeindruckend zu beobachten, wie die in ihrer Art einzigartige Brander Bürgerkrippe nach und nach Gestalt annimmt.

Die Geschichte der Brander Bürgerkrippe begann im Jahr 2003. „In Zeiten nachlassenden Glaubens mussten wir verstärkt nach



Wegen suchen, den christlichen Glauben und seine Glaubensgeheimnisse den Menschen nahezubringen. Dies geht nicht nur durch Wort und Schrift. Der moderne Mensch ist auch und vor allem ein Mensch des Bildes (Zeitschriften, Filme, Fernsehen, Internet). Die alte Tradition, in der Weihnachtszeit das Geschehen um die Geburt Jesu Christi in Krippenbildern darzustellen, erhält vor diesem Hintergrund eine neue Aktualität“, erläuterte seinerzeit der damalige Pastor Ralf Freialdenhoven die Hintergründe des Krippenprojekts.

Seit nunmehr 23 Jahren wird in wechselnden Bildern die biblische Geschichte von der Verkündigung der Geburt Jesu bis zu seinem Besuch bei den Schriftgelehrten im Tempel dargestellt. Dafür wurden eigens Krippenfiguren angeschafft, die in Oberammergau gefertigt wurden. Es handelt sich um bewegliche Figuren, deren Köpfe, Hände und Füße von Hand geschnitzt sind. Die passende Kleidung wird von einem engagierten Frauenteam aus der Gemeinde St. Donatus mit viel Liebe zum Detail entworfen, genäht und gepflegt. So erstrahlen die Figuren Jahr für Jahr in neuem Glanz.

Die Brander Bürgerkrippe, die ausschließlich durch Spenden finanziert wird, zählt mit ihrem Figurenreichtum zu den größten und schönsten Krippen der Stadt Aachen. Um den Erhalt und die Weiterentwicklung dieses besonderen Projekts auch künftig zu sichern, ist die Gemeinde weiterhin auf Unterstützung angewiesen.

Spenden können direkt in den Opferstock neben der Krippe eingeworfen oder auf eines der Konten der Pfarrgemeinde St. Donatus überwiesen werden:

Aachener Bank
IBAN: DE49 3706 9412 8015 7280 01
BIC: GENODED1AAC
Sparkasse Aachen
IBAN: DE79 3905 0000 0000 0064 37
BIC: AACSDE33

Die Krippenbilder 2026/2027
25.11. - 29.11.2026
Seid wachsam
30.11. - 06.12.2026
Die Verkündigung der Geburt Christi
07.12. - 13.12.2026
Maria besucht Elisabeth
14.12. - 20.12.2026
Herbergssuche
21.12.2026 - 03.01.2027
Geburt Jesu
04.01. - 10.01.2027
Die Anbetung der Könige
11.01. - 17.01.2027
Darbringung im Tempel
18.01. - 24.01.2027
Flucht nach Ägypten
25.01. - 31.01.2027
Jesus bei den Schriftgelehrten im Tempel

Text: Red./Foto: Ewald Kreus



Sinfoniekonzert im Advent

Am zweiten Adventssonntag, 6. Dezember 2026, lädt das Aachener Kammerorchester um 18 Uhr zum traditionellen Sinfoniekonzert in die Brander Pfarrkirche St. Donatus ein. Unter der Leitung von Reinmar Neuner erklingen Werke von Fanny Hensel, Felix Mendelssohn Bartholdy und Ludwig van Beethoven.

Ion den Internationalen Musikwettbewerb der ARD gewann. Sie spielt auf einer Violine von Andrea Guarneri aus dem Jahr 1663.

Nach der Pause bildet Beethovens temperamentvolle 7. Sinfonie A-Dur, op. 92, den krönenden Abschluss.



Als Solistin ist die international ausgezeichnete Geigerin Judith Stapf zu Gast.

Den Auftakt bildet die Ouvertüre C-Dur von Fanny Hensel, gefolgt von Mendelssohns berühmtem Violinkonzert e-Moll, op. 64. Den Solopart übernimmt Judith Stapf, die bereits mit renommierten Orchestern auftrat und mit ihrem Klaviertrio Ore-

Veranstalter ist der Kulturkreis „Kultur im ökumenischen Bildungswerk Brand“. Einlass ist ab 17 Uhr. Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre haben freien Eintritt. Tickets gibt es unter www.ticketree.de sowie in der Buchhandlung am Markt.

Red./Foto: Veranst.

SCHMITZ BETTENHAUS
Gehbehindert oder kein Auto?
Wir holen Sie kostenlos ab
oder beraten Sie zu Hause!
Betten in jeder Höhe, Breite und Länge, Pflegebetten, Seniorenbetten,
Einbauten in jeder Schräge, Büromöbel, Schränke, Kommoden,
Raumsparbetten, Metallbetten, Boxspringbetten, Etagenbetten, Tische,
Motorrahmen, Lattenroste, Deckbetten, Kissen und vieles mehr.
Matratzen: alle Sorten in jeder Breite und Länge.
Lieferung, Entsorgung und Aufbau kostenlos.

Bettenhaus Schmitz und Möbel nach Maß
Oberforstbacher Straße 390 | Aachen-Oberforstbach | Tel. 02408/47 82
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr & Sa. 10.00-14.00 Uhr
www.bettenhaus-schmitz.de

- Seit 1934 -
Landecht Fleischerei
ZIEMONS
Inh.: Lothar Koch
Qualität aus der Region!
Festtags - Braten
Frische Wild-, Geflügel-, Rind-, Schwein-, Kalb- und Lammspezialitäten zum Weihnachtsfest oder zur Jahreswende!
++ Wir bitten um Vorbestellung ++
Dezember-Angebote:
Schweinefilet frisch kg € 22,50
Krabbensalat eigene Herstellung 100g € 2,90
Nussschinken gegrillt 100g € 2,75
Adventsbratwurst mit Pflaumen & Zimt 100g € 1,90
Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen bis zum 12.12.2026 entgegen
Jährliche goldprämierte „Echte Aachener Weihnachtsleberwurst“ in delikaten Sorten
Unsere Wildspezialitäten:
Wildpastete, Rehbratwurst, Hirsch- & Wildschweinschinken, Wildsalami, Wildpatés, Gänserillettes, geräucherte Gänsebrust u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Lothar Koch und Fachteam
Hochstraße 7 52078 Aachen-Brand
Telefon 0241/52 62 42 www.landecht-fleischerei.de

Brander Weihnachtskisten starten zum 22. Mal in den Advent

Die inzwischen zur Tradition gewordene Aktion „Brander Weihnachtskisten“ findet auch in diesem Jahr wieder statt – bereits zum 22. Mal. Organisiert wird die Initiative von engagierten Brander Unternehmerinnen und Unternehmern. Bürgerinnen und Bürger packen dabei Kisten mit Lebensmitteln und kleinen Geschenken, um finanziell benachteiligten Menschen eine besondere Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. Wie in den vergangenen Jahren hoffen die Organisatoren, mehr als 200 Familien, Paaren und Alleinstehenden ein schönes Weihnachtsfest ermöglichen zu können.



Organisiert wird die Aktion in diesem Jahr von Cornelia Schmidt (CS-Designstudio), Silke Hensen (Ingenieurbüro Hensen), Bernd Godding und dem Godding Schlüsseldienst, Sabine Bongen und Wolfgang Lucht (beide itbl – EDV-Dienstleistungen) sowie Wimmer Druck aus Oberforstbach. Unterstützt werden sie von zahlreichen Brander Geschäftsleuten.

Das Besondere an den Brander Weihnachtskisten ist der persönliche Bezug zu den Beschenkten. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Pfarrcaritas Brand und der evangelischen Kirche können die Organisatoren frühzeitig Informationen über die Familiengröße und das Alter der zu beschenkenden Personen weitergeben. Die Daten werden selbstverständlich anonymisiert. So können die Spender ihre Weihnachtskisten gezielt und individuell zusammenstellen.

Wichtig ist daher, vor dem Einkauf zunächst Kontakt mit den Organisatoren aufzunehmen. Ansprechpartner sind Sabine Bongen, Cornelia Schmidt und Wolfgang Lucht. Sie sind montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr telefonisch unter 0241/5659731 oder per E-Mail an SabineBongen@itbl.de erreichbar.

Die fertig gepackten Weihnachtskisten können vom 10. bis 17. Dezember 2026 bei der A. Godding GmbH – Schlüsseldienst, Schroufstraße 1, Ecke Freunder Landstraße, abgegeben werden. Die Annahme erfolgt montags bis freitags von 8.30 bis 17 Uhr.

Damit die Lebensmittel in einwandfreiem Zustand bei den Beschenkten ankommen, sollten die Kisten keine leicht verderblichen Waren wie Frischfleisch oder frisches Obst enthalten. Als Alternative haben sich in den vergangenen Jahren Geschenkgutscheine von ortsansässigen Geschäften bewährt.

Ansonsten bleibt die Zusammenstellung der Weihnachtskisten den Spenderinnen und Spendern überlassen. Auch hinsichtlich der Größe gibt es keine festen Vorgaben. Allerdings bitten die Organisatoren darum, die Kisten so zu packen, dass sie von einer Person getragen werden können. Außerdem sollten sie verschlossen sein, damit sie sich problemlos stapeln lassen. Besonders schön verpackte Weihnachtskisten sind natürlich gerne gesehen.

Neben vollständig gepackten Kisten sind auch Einzelspenden willkommen. In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise Gutscheine, selbst gebackene Plätzchen oder Marmelade zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen gibt es auf den in Brander Geschäften ausliegenden Informationsblättern sowie im Internet unter:

www.brander-weihnachtskisten.de

Red.

INGRID HAAS

Rechtsanwältin
Familienrecht • Privates Baurecht
Miet- u. Immobilienrecht
Bußgeld- u. Verkehrsrecht



FRANZ SPARLA

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht • Verkehrsrecht
Vertragsrecht • Wirtschaftsstrafrecht

„Wir danken unseren Mandantinnen und Mandanten für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen für das kommende Jahr 2027 viel Glück und vor allem Gesundheit!“

Trierer Str. 788 • 52078 Aachen-Brand (über der Buchhandlung am Markt) • Tel. 0241 / 91 61 98 80
kontakt@anwaelte-sparla-haas.de • www.anwaelte-sparla-haas.de
Kurzfristige Terminvereinbarung telefonisch möglich:
Ingrid Haas – Mobil: 0152 / 29 222 158
Franz Sparla – Mobil: 0172 / 68 010 22



THERMALBAD
SAUNA
SPA

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

Weihnachtszeit oder: der Friedefürst kommt!

Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit von Pfarrer Max Heller

„Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Ihm wurde die Herrschaft übertragen. Er trägt die Namen: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Friedefürst.“

Dieser Satz aus dem 9. Kapitel des Buches Jesaja gehört wohl zu den zehn bekanntesten Bibelversen, wenn es um Weihnachten geht. Jedes Jahr aufs Neue wird er in zahlreichen Kirchen gelesen und erklingt in vielen Liedern im Radio oder auf dem Weihnachtsmarkt. Der Friedefürst.



Verteterinnen und Vertreter aus Politik, verschiedenen Konfessionen und Religionen nach dem Gottesdienst zum Remembrance Day in Halifax. Foto: Max Heller

Und das in unserer Zeit voller immer unversöhnlicher werdender Gegensätze und voller Kriege – hier bei uns in Europa und an so vielen anderen Orten der Welt. Deshalb möchte ich ein ganz konkretes Beispiel dafür geben, wie Versöhnung spürbar werden kann:

Anfang November durfte ich gemeinsam mit unserer Superintendentin Verena Jantzen in Aachens Partnerstadt Halifax in West Yorkshire, England, reisen. Anlass war die Einladung an Verena Jantzen, am Remembrance Day dort zu predigen. Der Remembrance Day im Vereinigten Königreich ist nur schwer mit dem vergleichbar, was hier in Deutschland am Volkstrauertag geschieht. An der öffentlichen Gedenkveranstaltung am kommunalen Mahnmal in Halifax nahmen weit über tausend Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen teil, darunter auch mehr als hundert Soldaten in Uniform. Unter ihnen waren auch zahlreiche Kadetten, die kaum älter waren als unsere Konfirmanden oder Firmlinge.

Verena Jantzen hielt im voll besetzten Halifax Minster eine sehr berührende und persönliche Predigt, in der sie uns auch in ihre eigene Familiengeschichte mitnahm. Ich durfte im Gottesdienst neben anderen ökumenischen Vertreterinnen und Vertretern ein Gebet sprechen – zuerst auf Deutsch und anschließend auf Englisch. Schon bei den ersten Worten, die ich dort vom Ambo aus auf Deutsch betete, bekam ich eine Gänsehaut. Denn im gesamten Minster war zu spüren, dass es etwas wirklich Besonderes war, dass ein Deutscher an diesem Tag, an diesem Ort, auf Deutsch betete.

Dass dies möglich war und wir beide an diesem Tag sichtbar und aktiv beteiligt waren, das





war und ist für mich Versöhnung, die wirklich durch Mark und Bein geht. Versöhnung, die spürbar ist und die sich gerade nach den langen Jahren, in denen sich Deutsche und Briten als erbitterte Feinde gegenüberstanden, als ein so großes Geschenk erweist!
Und das funktioniert nur, wenn Partnerschaften und Freundschaften, wie beispielsweise die zwischen Aachen und Halifax, über Jahrzehnte hinweg von ganz unterschiedlichen Menschen gestaltet und mit Leben gefüllt werden. So kann wirkliche Versöhnung über alle Grenzen hinweg entstehen.

Das ist eine Möglichkeit, zu spüren, wie dieser Friedefürst auf die Erde gekommen und Mensch geworden ist, um Versöhnung zu stiften. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit ist ein wunderbarer Anlass, dort Versöhnung und Frieden zu schaffen, wo wir stehen – mit Blick auf ihn, der als Mensch unter Menschen immer wieder den Frieden und die Versöhnung gesucht und gelebt hat.

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage wünscht Ihnen und Euch von Herzen

Pfr. Max Heller

hellERleuchtet – Podcast von Pfr. Max Heller

Das von Pfarrer i. R. Uwe Loeper gemeinsam mit Pfarrer Axel Neudorf während der Corona-Zeit eingeführte Format habe ich nur zu gerne übernommen und bin inzwischen selbst seit über zwei Jahren „auf Sendung“. Alle zwei Wochen gibt es ein paar Gedanken oder Texte – manchmal mehr, manchmal weniger tiefgründig. Meistens geht es um Dinge, die mich in der vergangenen Zeit überrascht haben oder die mich und/oder unsere kleine und große Welt bewegen. So oder so aber – das hoffe ich zumindest – immer mit einem Lächeln und voller Energie.

Ich freue mich, wenn Sie und ihr zuschaut, wenn wir in der Regel alle zwei Wochen freitags um 9 Uhr einen neuen Beitrag



online stellen. Manchmal lässt sich dieser Rhythmus aus verschiedenen Gründen nicht konsequent einhalten. Dafür bitte ich um Verständnis. Das liegt zum einen an unserem nicht immer ganz planbaren Dienst als Pfarrer und zum anderen daran, dass ich kein professioneller Content Creator bin. Das muss, kann und möchte ich auch gar nicht sein – schließlich fühle ich mich als Pfarrer schon sehr, sehr wohl!

Die aktuelle Folge sowie alle bisherigen Beiträge sind auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde zu finden:

https://www.youtube.com/c/StolbergEvangelisch

Pfr. Max Keller

Weihnachten schenken – Gemeinschaft ermöglichen

Mit einer Spende an den Betreuungsverein der Diakonie Aachen e. V. können Sie zu Weihnachten Kinderwünsche erfüllen und Menschen mit psychischen Erkrankungen, Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen Freude und Gemeinschaft schenken. Unterstützt werden außerdem Weihnachtsfeiern, gemeinsame Ausflüge und Begegnungsangebote, die das ganze Jahr über soziale Teilhabe ermöglichen.

Jede Spende hilft, Freude zu schenken und Einsamkeit zu überwinden!

Spendenkonto:
Betreuungsverein der Diakonie Aachen e. V.
KD-Bank
IBAN: DE50 3506 0190 0000 1901 95
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Weihnachten schenken / Freie Spende



Gedanken zur Weihnachtszeit

von Pfarrer Matthias Goldammer

Lieder und Gedichte gehören zu Weihnachten dazu. Durch die Jahrhunderte hindurch versuchen Menschen, das, was vor 2026 Jahren in Israel geschehen ist, in Worte und Bilder zu fassen. Sie versuchen zu beschreiben, was es bedeutet, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist.

Johannes beschreibt es in seinem Evangelium mit folgenden Worten: „Das Wort ist Fleisch geworden“ (Joh 1,14). Diese Worte waren den ersten Christen so wichtig, dass sie in das große Glaubensbekenntnis übernommen wurden und bis heute auf der ganzen Welt gebetet werden: „Et incarnatus est“ – „und hat Fleisch angenommen“.

Es gibt jedoch einen Ort, an dem das Zitat leicht abgewandelt verwendet wird: in Nazareth, der Heimatstadt von Josef, Maria und Jesus. In der dortigen Kirche steht in großen Buchstaben auf dem Altar: „Das Wort ist HIER Fleisch geworden.“ Dies erinnert daran, dass nach biblischer Überlieferung dort die Begegnung des Engels Gabriel mit Maria stattgefunden hat. Er verkündete ihr, dass sie einen Sohn bekommen werde. Eine ganz konkrete Botschaft an ganz konkrete Menschen an einem ganz konkreten Ort. HIER.



„Das Wort ist HIER Fleisch geworden“ (Foto: CC BY-NC-ND 2.0, Fotograf: Lawrence OP)

Es war eine Botschaft, die nicht nur das Leben von Maria und Josef auf den Kopf stellen sollte. Sie sollte die Welt verändern. Jesus war die Einladung Gottes, die Welt besser und friedvoller zu gestalten.

Ich finde es wichtig, dieses HIER zu betonen. Weihnachten, das Christentum, die Liebe und „das Gute“ sind nicht einfach nur Ideen, die durch Raum und Zeit wabern. Sie sind mehr als Gedanken oder leere Worthülsen. Sie leben davon, dass sie HIER konkret werden: in Worten und Taten.

Das kleine Wort HIER macht darauf aufmerksam, dass es um die Beziehungen geht, in denen wir stehen, und um die Menschen, denen wir im Alltag begegnen. Weihnachten ist nicht nur eine Erinnerung oder ein schönes Gefühl. Es ist auch heute ein Auftrag, die Welt ein Stück besser zu machen. Nicht irgendwann, bei irgendwem und irgendwo. Sondern HIER. Jetzt, mit dir, bei uns.

Pfarrer Matthias Goldammer

FÜNF-STERNE FLEISCHER

Croé
FLEISCHEREI

Trierer Str. 813
52078 Aachen
Tel.: 02 41/52 62 34
www.fleischerei-croe.de
info/fleischerei-croe.de

Magische Momente für die Festtage



Was gibt es Schöneres, als sich in der Weihnachtszeit mit unseren Advents- und Weihnachtsspezialitäten zu verwöhnen.

Lassen Sie sich von uns kompetent beraten und inspirieren. Oft sind es die kleinen Hinweise, die Ihnen helfen, eine Mahlzeit noch festlicher zuzubereiten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und bedanken uns jetzt schon für Ihren Weihnachtseinkauf.

Ihr Kevin Croé und das Team

WEIHNACHTSMENÜ-BESTELLUNG

Wählen Sie Ihr Festtagsmenü aus. Es ist fix und fertig vorbereitet. Sie brauchen es nur noch in den Ofen schieben.

Bestellen Sie bis zum 12. Dezember 2026 vor.
Der Bestellzettel liegt im Laden aus.
Abholung des Menüs am 23./24. Dezember 2026.



Ob Feines vom Rind, Schwein, Wild oder Geflügel: Wir bereiten für Sie alles vor – auch ein Fischmenü. Und Sie können unter einer Vielzahl von Beilagen Ihr Festessen geschmackvoll ergänzen.

Auf unserer Webseite finden Sie stets die aktuellen Angebote und den Speiseplan

18. Benefiz-Weihnachtsgala „Tösche Spretzjebäck än Lametta“

Am Samstag, 5. Dezember, um 19 Uhr lädt das Brander Weihnachts-Galateam zur 18. Ausgabe der beliebten Benefizveranstaltung „Tösche Spretzjebäck än Lametta“ in den Pfarrsaal von St. Donatus an der Hochstraße ein. In den vergangenen 19 Jahren konnte das engagierte Team trotz zweier Jahre Corona-Pause bereits stolze 250.936 Euro für den guten Zweck sammeln.

Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer verwandelt sich der Pfarrsaal für einige Stunden in einen festlichen Konzertsaal mit Getränke- und Buffetangebot. Die Sitzplätze sind bereits vollständig vergeben, lediglich einige Stehplätze sind noch verfügbar. Einlass ist ab 17.45 Uhr.

„Wir haben auch dieses Mal wieder Unterhaltung für jeden Geschmack im Programm“, verspricht Karl Scheider, Vor-



sitzender des Brander Weihnachts-Galateams. Erneut konnten zahlreiche bekannte Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden, die allesamt auf ihre Gage verzichten.

Für humorvolle Unterhaltung sorgen Manni Savelsberg mit „Manni geht in Rente“, die Thouet-Preisträgerin Ina Gröbler und Berti Meehßen als „Finni und Tinni op et Reitturnier“ sowie Michael Cosler mit „Öcher Wööed & Öcher Tuen“. Erstmals steigt auch der evangelische Pfarrer Max Heller mit Anmerkungen zum Heiligen Abend in die Brander Bütt.

Den musikalischen Teil gestalten Entertainer Lothar Havenith (Foto), die A-cappella-Gruppe Lovely Mister Singing Club aus Roetgen, Sängerin Rafaela Kloubert, Gitarrist Dieter Kirchenbauer, Pianistin Andrea Rizzo sowie Sänger Armando Compana mit deutsch-italienischen Weihnachtsliedern. Die Pianistinnen Seongyeong Bae und Alica Koyama Müller präsentieren bekannte Melodien vierhändig am Klavier. Die Gala-Band rundet das abwechslungsreiche Programm mit weihnachtlichen Kompositionen ab.

Karl Scheider bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren, unterstützenden Brander Geschäftsleuten und dem engagierten Gala-Team für ihren Einsatz.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind ausdrücklich erwünscht. Der gesamte Reinerlös kommt dem Projekt „Unschuldig in Not geratene Brander“ zugute.

Spendenkonto der Pfarre St. Donatus:
Aachener Bank
IBAN: DE45 3906 0180 2121 2121 21
Sparkasse Aachen
IBAN: DE79 3905 0000 0000 0064 37

Verwendungszweck: 18. Brander Benefiz-Weihnachtsgala

Red./Foto: Andreas Rüben

ELEKTRO SOMMER

Eilendorfer Straße 31 • 52078 Aachen-Brand

www.elektro-fp-sommer.de

Frank Sommer

Elektromeister / Geschäftsführer

Mobil (0160) 90 63 17 87

info@elektro-fp-sommer.de

Jan Sommer

Bachelor Professional im Elektronikerhandwerk

Mobil (0170) 5 55 80 31

elektro-sommer@outlook.de

- Planung & Beratung
- Elektroinstallationen
- Reparaturen
- Kundendienst
- Netzwerktechnik
- Kommunikationstechnik
- DGUV 3 Prüfung
- KNX-Technik
- Smart Home

St. Donatus: Verborgene Schätze – „Anbetung der Heiligen Drei Könige“

Hoher Besuch kommt in Bethlehem an. Drei prächtig gekleidete Männer mit kostbaren Gaben besuchen das Christkind. Josef zieht im Hintergrund ehrerbietig seinen Hut zur Begrüßung und verweist auf das Kind. Maria präsentiert es den Heiligen Drei Königen. Das Jesuskind segnet den ältesten König, Melchior, der vor ihm kniet und ein goldenes Geschenk zu seinen Füßen niedergelegt hat. Maria scheint in Gedanken versunken und darüber nachzudenken, was ihrem Kind bevorstehen wird. Die prächtige Kleidung der Könige bildet einen deutlichen Gegensatz zu den einfachen Gewändern der Heiligen Familie.



Die christliche Tradition hat dieser Evangeliengeschichte im Laufe der Jahrhunderte vielfältige Deutungen gegeben.

Die drei Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe bestimmten zunächst die Zahl der Könige: Jeder bringt eine Gabe mit. Im Laufe der Zeit erhielten die Könige Namen und wurden verschiedenen Kontinenten und Altersgruppen zugeordnet: Caspar aus Asien mit Weihrauch, Melchior aus Europa mit Gold und Balthasar aus Afrika mit Myrrhe. Caspar verkörpert normalerweise die Jugend, Melchior das Erwachsenenalter und Balthasar das hohe Alter. Auf unserem Bild nimmt sich der Künstler jedoch die Freiheit, Balthasar als den jüngsten und zugleich besonders schönen König darzustellen.

Auch die Gaben besitzen eine tiefere symbolische Bedeutung: Gold steht für Jesus als König der Welt, Weihrauch verweist auf seine Göttlichkeit und Myrrhe auf sein Menschsein sowie sein späteres Leiden und Sterben. Die drei Kontinente symbolisieren die gesamte Welt, die den Sohn Gottes anbetet.

Besonders beeindruckend ist die Gestalt des schwarzen Balthasar. Er ist die einzige Figur des Gemäldes, die aus dem dargestellten Geschehen herausschaut. Sein Blick richtet sich unmittelbar auf den Betrachter – auf uns. Er lädt uns ein, uns von der Szene berühren zu lassen und nicht nur als Außenstehende vor dem Bild zu verweilen, sondern selbst am Geschehen teilzuhaben. Er fordert uns gleichsam auf, das kleine Kind als den menschgewordenen Sohn Gottes zu erkennen und anzunehmen, Gemeinschaft mit ihm zu finden, seinen Segen zu empfangen und mit Thomas aus dem Auferstehungsevangelium zu bekennen: „Mein Herr und mein Gott.“

Das Gemälde entstand Ende des 16. oder Anfang des 17. Jahrhunderts. Der Künstler ist unbekannt, als Entstehungsgebiet wird Flandern vermutet. Da das Bild auf Holz gemalt wurde, musste es bereits mehrfach fachmännisch restauriert werden. Durch die natürlichen Bewegungen des Holzes kann es immer wieder zu Abplatzungen der Farbschicht kommen.

Das wertvolle Gemälde wurde der Pfarrkirche St. Donatus von einer Brander Familie geschenkt.

Text: Pastor Ralf Freialdenhoven
Foto: Red.

FliesenWerk-AC.de
Ihr Fliesenfachhandel
www.fliesenwerk-ac.de

FLIESEN STORMS
Ihr Partner für Fliesen & Badsanierung
www.fliesen-storms.de

Danke für Ihr Vertrauen!

Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr so viele Ihrer Projekte unterstützen durften.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein glückliches, gesundes Jahr 2027!

Inh. Michael Storms · Rollefstraße 12 · 52078 Aachen · Tel. 0152 / 03289482

Eine schöne Tradition: Brander Friseurinnen erfüllen Kinderwünsche

Für die Brander Friseurmeisterin Ulrike Jünger (Salon Hieke) ist es seit mehr als zwei Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit, dazu beizutragen, dass Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen erfüllt werden, die im Evangelischen Kinderheim in Brand betreut werden. Ihr zur Seite stehen die Friseurmeisterinnen Sarah Decker und Alexandra Pütz (Salon Haartechnik by Sarah & Alexandra). Gemeinsam setzen die drei Frauen eine erfolgreiche ehrenamtliche Initiative fort, die im Stadtbezirk längst zur schönen Tradition geworden ist.



Seit vergangener Woche stehen in den beiden Salons an der Trierer Straße 807 und am Marktplatz 7 wieder Weihnachtsbäume mit handgeschriebenen Wunschzetteln. Darauf haben Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren ihre Weihnachtswünsche festgehalten. Nun warten die Wunschzettel darauf, von Kundinnen und Kunden sowie anderen Brander Bürgerinnen und Bürgern mitgenommen und die Wünsche erfüllt zu werden.

Vor mehr als zwei Jahrzehnten ins Leben gerufen, gehört die Aktion inzwischen fest zur Brander Advents- und Vorweihnachtszeit. Dabei beteiligen sich nicht nur die Stammkunden der beiden Friseursalons. Auch zahlreiche andere Branderinnen und Brander unterstützen die Initiative und sorgen dafür, dass Kinderwünsche wahr werden.

Die liebevoll verpackten Geschenke können bis zum 17. Dezember in den beiden Salons abgegeben werden. Anschließend werden sie an das Evangelische Kinderheim Brand übergeben. „Bescherung ist dann bei den Weihnachtsfeiern der einzelnen Wohngruppen“, erklärt Horst Creutz, Geschäftsführer des Kinderheims, der den Initiatorinnen und allen engagierten Unterstützern herzlich dankt.

„Diese Aktion liegt uns sehr am Herzen! Sie funktioniert allerdings nicht ohne unsere Kundinnen und Kunden, die immer wieder ihre Herzen und Geldbörsen öffnen und dabei helfen, den Kindern und Jugendlichen ihre Weihnachtswünsche zu erfüllen“, betonen die drei Friseurmeisterinnen und bedanken sich schon jetzt für die große Hilfsbereitschaft.

Auch nach mehr als zwei Jahrzehnten ist die Weihnachtsbaum-Wunschzettelaktion ein schönes Beispiel für gelebte Solidarität und ehrenamtliches Engagement in Brand. Wer mithelfen möchte, kann in einem der beiden Salons einen Wunschzettel vom Baum nehmen und einem Kind oder Jugendlichen eine besondere Weihnachtsfreude bereiten.

Red.

Feinkost Lütten

Kulinarisches für alle Gelegenheiten

Partyservice | Catering | Schul- & Kitaverpflegung

Trierer Straße 713 · 52078 Aachen-Brand

info@feinkost-luetten.de • T: 02 41/52 62 17

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 –14.00 Uhr

Telefonisch bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.feinkost-luetten.de

Praxis für Ergotherapie Voncken & Knorr

Wir wünschen allen Familien,
großen und kleinen Patienten,
Kollegen und Kooperationspartnern
besinnliche Feiertage.

Für die Zusammenarbeit und das Vertrauen
der letzten zwölf Monate,
möchten wir uns ganz herzlich bedanken
und schauen mit Freude auf das kommende Jahr 2027.

Das Team der Praxis für Ergotherapie Voncken & Knorr
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Inhaberinnen: Celina Voncken-Storms und Stephanie Knorr
Trierer Straße 759 · 52078 Aachen
Tel. 0241-55933977
www.ergotherapie-aachen.com

Theater Brand: Der Dschungel im Brander Süden



Zum Abschluss der Spielzeit 2026 präsentiert das Theater Brand „Das Dschungelbuch“ – eine farbenfrohe Inszenierung mit einem großen Ensemble und traumhaft schönen Kostümen. Das Bühnenstück nach dem beliebten Zeichentrickklassiker aus den Disney-Studios verspricht beste Unterhaltung nicht nur für die kleinen Besucher.

Ursprünglich ist „Das Dschungelbuch“ eine weltberühmte Sammlung von Erzählungen und Gedichten des britischen Autors Rudyard Kipling aus dem Jahr 1894. Im Mittelpunkt steht Mogli, ein menschliches Findelkind, das im indischen Dschungel von einem Wolfsrudel aufgenommen und von Tieren wie dem Bären Balu und dem Panther Baghira aufgezogen wird. Die Geschichte erzählt vom Heranwachsen, den Gesetzen der Natur, Freundschaft und Loyalität sowie den Gefahren, denen Mogli unter anderem durch den gefürchteten Tiger Shir Khan ausgesetzt ist.

Das Ensemble des Theaters Brand bereitet sich bereits seit vielen Wochen intensiv auf die Aufführungen vor und freut sich auf die Vorstellungen im Dezember 2026 und Januar 2027. Mit von der Partie sind unter anderem Malya Mehena und Julien Steinbeck (Mogli), Damira Antonio André (Balu), Juliana Edelhofer (Baghira), Werner Huber (Shir Khan), Sonja Keuter (Chil, der Geier), Gladys Jochmanns (Kaa), Leon Eckervogt (Akela, der alte Wolf), Cara Magoley (Vater Wolf), Daniela Mehenga (Raksha, Mutter Wolf), Annette Herrmann (King Lui I.) sowie Anna Just und Alina Grabsch (das Mädchen). Regie führt Wilma Gier.

Mit viel Herz, Musik und liebevoll gestalteten Figuren bringt das Theater Brand den zeitlosen Klassiker auf die Bühne – unterhaltsam, berührend und voller Lebensfreude. Ein Theatererlebnis für die ganze Familie!

Aufführungstermine: Das Theater Brand zeigt „Das Dschungelbuch“ am 6., 12., 13. und 20. Dezember 2026 sowie am 9., 10., 17., 23., 24. und 31. Januar 2027 im Theater Brand, Freunder Heideweg 3. Am 6. und 20. Dezember sowie am 17. und 31. Januar finden jeweils zwei Vorstellungen statt.

Weitere Informationen zu Eintrittspreisen und Beginnzeiten gibt es unter www.theater-brand.de.

Eintrittskarten sind über: www.ticket-regional.de, die Ticket-Hotline 0651/9790777 sowie in der Buchhandlung am Markt, Trierer Straße, Aachen-Brand (Telefon 0241/526251), erhältlich.

Text: Red./Foto: Heinz Braun





HORBACH

RAUMAUSSTATTUNG



"Ein Raum ist wie ein gutes Gespräch, aufrichtig, stimmig und voller Zwischentöne"



RAUM AIX pertise

MANFRED HORBACH

Individuelle Wohn- und Einrichtungskonzepte

Gardinen / Dekorationen – Möbel und Polstermöbel – Sicht- und Sonnenschutz
Teppiche – Betten / Bettwäsche – Tapeten / Wandbespannungen

Eigene Polsterei – Eigenes Nähatelier

Trierer Str. 783 – 52078 Aachen

info@horbach-raumausstattung.de - www.horbach-raumausstattung.de

Tel. 0241/526354 Fax 0241/520549

Senior*innenratswahl 2027: Mitmachen und mitgestalten

Am 25. April 2027 findet in Aachen zeitgleich mit der Landtagswahl die Wahl zum Senior*innenrat statt. Für die 14 Wahlbezirke werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Der Senior*innenrat wird für fünf Jahre gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen, die am Wahltag mindestens 60 Jahre alt sind und spätestens seit dem 42. Tag vor der Wahl ihren Hauptwohnsitz in Aachen haben. Mitglieder des Rates oder einer Bezirksvertretung sind nicht wählbar. Die Wahl zum Senior*innenrat erfolgt ausschließlich per Briefwahl.

Der Senior*innenrat vertritt die Interessen der älteren Generation gegenüber dem Rat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit. Er entsendet sachkundige



Einwohnerinnen und Einwohner in verschiedene Ratsausschüsse. Dort bringen sie die Anliegen älterer Menschen in die politischen Beratungen ein. Die Tätigkeit im Senior*innenrat ist ehrenamtlich.

In ihren Vierteln sind die Mitglieder des Senior*innenrats Ansprechpersonen für die Menschen vor Ort. Sie greifen deren Anliegen auf und setzen sich dafür ein.

Wer kandidieren möchte, kann sich **bis zum 15. Februar 2027** bei der Leitstelle „Älter werden in Aachen“ bewerben.

Das Antragsformular für die Kandidatur und weitere Informationen gibt es an folgenden Stellen.

Leitstelle „Älter werden in Aachen“
Bezirksämter
Stadtteilbüros
Begegnungszentren
Volkshochschule (VHS)
Stadtbibliothek
Haus des Gastes

Alle Informationen und Unterlagen stehen auch online unter *www.aachen.de/senioren* zur Verfügung.

Fragen zur Wahl beantwortet die Leitstelle „Älter werden in Aachen“ telefonisch unter:
0241/432-56110
oder per E-Mail an:
seniorenrat@mail.aachen.de

Red.
Foto: KI-generiert/Stadt Aachen, Andreas Herrmann




Ein Preis,
der bleibt?
Ist Net!
37,-
netaachen.de
NetAachen

Gewinnspiel: Der „Tatort“-Kommissar folgt den „Big Bandits“

Ja, ist denn schon Weihnachten? Wer einen Blick auf das Dezemberprogramm des Kulturkreises Roetgen wirft, kann diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten. Denn es wird festlich, musikalisch und besinnlich.

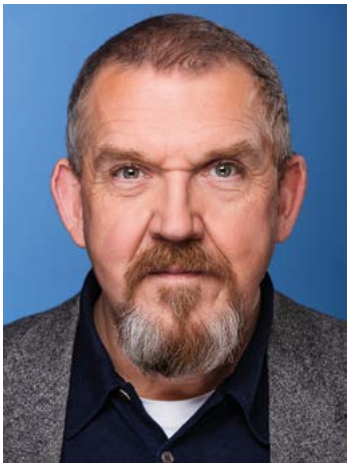
Den Auftakt machen am Sonntag, 13. Dezember, um 18 Uhr die „Big Bandits“ mit ihrem Programm „Colors of Christmas“ im Bürgersaal Roetgen an der Rosentalstraße. Mit dabei ist Sabine Kühlich, Gewinnerin der „Montreux Jazz Voice Competition“.

Nur fünf Tage später, am Freitag, 18. Dezember, um 20 Uhr, macht der bekannte „Tatort“-Kommissar Dietmar Bär Station in Roetgen. Gemeinsam mit Stefan Weinzierl präsentiert er die Konzertlesung „Nicht nur zur Weihnachtszeit“.
Die „Big Bandits“ unter der Leitung des Aacheners Werner Hüsgen begeistern bereits seit einigen Jahren mit einem außergewöhnlichen, jazzigen Weihnachtsprogramm. Dabei spannen sie einen musikalischen Bogen von klassischen deutschen Weihnachtsliedern im jazzigen Gewand bis hin zu amerikanischen Christmas Carols und Gospelsongs. Als besonderen Gast begrüßt die Formation die international ausgezeichnete Jazzsängerin Sabine Kühlich. Ganz anders geht es bei der zweiten Veranstaltung des Kulturkreises Roetgen zu. In seiner 1952 erschienenen Erzählung „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ nimmt Heinrich Böll die deutsche Nachkriegsmentalität und festgefahrene Weihnachtsrituale satirisch aufs Korn. Hinter der humorvollen Geschichte verbirgt sich eine spitzfindige Kritik an der mangelnden Aufarbeitung der Vergangenheit in den frühen Nachkriegsjahren.

Schauspieler Dietmar Bär, bekannt als Kommissar Freddy Schenk aus dem Kölner „Tatort“, übernimmt die Rolle des Erzählers. Begleitet wird er vom klassischen Schlagzeuger und Klangkünstler Stefan Weinzierl, der mit seinem außergewöhnlichen Instrumentarium für ebenso ungewöhnliche wie stimmungsvolle Weihnachtsklänge sorgt.

Eintrittskarten zu gewinnen

Die Leserinnen und Leser von „Nöits op d’r Brand“ haben wieder die Möglichkeit, bei beiden Veranstaltungen live dabei zu sein. Für jedes der beiden Events verlosen wir 3 × 2 Eintrittskarten.
Wer mitmachen möchte, schickt bis Mittwoch, 9. Dezember, 14 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort „Gewinnspiel“, der gewünschten Veranstaltung und den eigenen Kontaktdaten an redaktion@euregiokonzept.de.



Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Wer nichts dem Losglück überlassen möchte, kann Eintrittskarten an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie über die Ticket-Hotline 0651/9790777 oder online unter www.ticket-regional.de erwerben.

(der)/Foto: Kirsten Nijhoff



- Anzeige -

Scheins & Beißel feiert 100 Jahre

In Brand begann 1926 eine Firmengeschichte, die bis heute fortgeschrieben wird:

Christian Scheins gründete 1926 in Brand eine Baumaterialienhandlung – „die erste am Platze“, wie es in einer Anzeige von 1936 hieß. Schon damals wollte er mehr als nur Baumaterialien verkaufen und bot alles aus einer Hand: Fliesen auswählen und fachgerecht verlegen lassen.
Dieser Anspruch prägt Scheins & Beißel bis heute. Das Unternehmen verbindet 100 Jahre handwerkliche Erfahrung mit aktuellen Ideen für die Gestaltung von Wohnräumen, Bädern, Arbeitsräumen, Terrassen, Balkonen und vielem mehr.



1957 übernahm sein Sohn Willi Scheins, selbst Fliesenlegermeister, das Unternehmen und führte es bis zu seinem Tod im Jahr 2000 erfolgreich weiter.
1980 erfolgte der Umzug an die Sigsfeldstraße in das neue Firmengebäude mit eigener Ausstellung. Im selben Jahr stieg seine Tochter Rita Scheins in das Unternehmen ein. Nach dem Tod ihres Vaters im Jahr 2000 führte sie das Unternehmen bis 2013 erfolgreich weiter. Seit 2013 leitet sie es gemeinsam mit Fliesenlegermeister Markus Beißel.

Mehr als zehn Mitarbeiter erfüllen heute Kundenwünsche. In der 250 m² großen Ausstellung



finden Sie sowohl Großformate und exklusive Fliesen aus Italien und Spanien als auch Standardfliesen, die meist als Lagerware verfügbar sind. Das Angebot reicht von der Beratung bis zur Verlegung – für Bäder und Wohnräume ebenso wie für Terrassen oder gewerbliche Objekte.

Ein Beispiel aus dem Münsterländchen ist das Sternerestaurant mit der Kochschule St. Benedikt in Kornelimünster. Für den nach der Flut vollständig sanierten Altbau verlegte das Unternehmen großformatige Fliesen, zum Teil in Blausteinoptik.

So wird die Arbeit des vor einem Jahrhundert in Brand gegründeten Betriebs auch heute in der Region sichtbar.

Mehr Infos:
www.scheins-beissel.de
Red./Fotos: privat





Weihnachten im Elternhaus:

Wenn es um mehr geht als um Quadratmeter

Die Adventszeit ist eine Zeit der Erinnerungen, und nirgends sind sie so lebendig wie in dem Haus, in dem man aufgewachsen ist. Was tun, wenn dieses Haus nun leer steht?

Viele Gespräche, die ich als Immobilienmakler und Gutachter führe, beginnen nicht mit einer Frage nach dem Preis. Sie beginnen mit einem Satz wie: „Mein Vater ist im Frühjahr verstorben. Jetzt kommt das erste Weihnachten ohne ihn, und das Haus steht leer."

Gerade in diesen Wochen spüren viele Familien besonders deutlich, was fehlt. Der Adventskranz, der jedes Jahr auf demselben Tisch stand. Der Duft von Plätzchen aus Mutters Küche. Wer in der zweiten Lebenshälfte steht, kennt diese Situation oft aus eigener Erfahrung oder ahnt, dass sie eines Tages kommt. Das Haus der Eltern soll verkauft werden. Auf dem Papier ist das ein Immobiliengeschäft.

In Wirklichkeit ist es ein Abschied.

Der Küchentisch erzählt mehr als jedes Exposé

Wenn ich ein Elternhaus zum ersten Mal besichtige, sitze ich meist am Küchentisch. An dem Tisch, an dem Hausaufgaben gemacht, Geburtstage gefeiert und Wunschzettel geschrieben wurden. Sehr oft geht es in der ersten Stunde gar nicht um das Haus, sondern um früher: um den Garten, den der Vater angelegt hat, um die Mutter, die schon Ende November die ersten Plätzchendosen gefüllt hat, um Heiligabende, an denen die ganze Familie unter einem Dach war.

Diese Zeit nehme ich mir bewusst. Nicht aus Höflichkeit, sondern weil sie dazugehört. Wer ein Elternhaus verkauft, muss zuerst innerlich loslassen können. Ein guter Makler spürt, was ein Haus der Familie bedeutet hat, auch wenn es niemand ausspricht.

Wenn Geschwister an den Feiertagen wieder zusammenkommen

Weihnachten ist für viele Familien die Zeit, in der Geschwister wieder an einem Tisch sitzen. Und oft kommt dann auch die Frage auf: Was machen wir mit dem Haus?

Besonders anspruchsvoll wird es, wenn mehrere Erben beteiligt sind. Eine Erbengemeinschaft kann über die Immobilie nur gemeinsam verfügen. Verkauft werden kann also nur, wenn alle Miterben zustimmen.
Der eine Bruder möchte schnell verkaufen, weil er das Geld für die eigene Wohnung braucht. Die Schwester hängt an jedem Zimmer und möchte am liebsten nichts verändern. Und der Dritte lebt seit Jahren in einer anderen Stadt und ist nur über die Feiertage da.

In solchen Momenten ist ein Makler mehr als ein Verkäufer. Er sorgt dafür, dass alle denselben Informationsstand haben, dass Zahlen offen auf dem Tisch liegen und dass jeder gehört wird. Aber es entscheidet oft darüber, ob ein Verkauf gelingt oder ob eine Familie darüber zerbricht. Kommt keine Einigung zustande, droht im schlimmsten Fall die Teilungsversteigerung, und die ist für alle Beteiligten fast immer die schlechteste Lösung.

Mein Rat: Nutzen Sie die ruhigen Tage zwischen den Jahren für ein erstes offenes Gespräch in der Familie. Nicht, um sofort etwas zu entscheiden, sondern um zu hören, was jedem wichtig ist.

Warum ein ehrlicher Preis die beste Hilfe ist

Gerade beim Elternhaus ist die Versuchung groß, den Wert hoch anzusetzen. Schließlich steckt ein ganzes Leben darin. Doch der Markt bewertet nicht die Erinnerungen, sondern Lage, Zustand, Baujahr, Energieeffizienz und Grundriss.

Deshalb sage ich meinen Kunden den ehrlichen Wert, auch wenn er manchmal nicht dem entspricht, was sie sich erhofft haben. Als zertifizierter Immobiliengutachter ermittle ich diesen Wert nicht aus dem Bauch heraus, sondern auf Grundlage anerkannter Verfahren und aktueller Daten des Gutachterausschusses.

Ein zu hoher Angebotspreis wirkt zunächst verlockend, kostet am Ende aber fast immer Geld und Nerven. Die Immobilie bleibt monatelang online, Interessenten werden misstrauisch, und irgendwann muss der Preis gesenkt werden. Ein ehrlicher Preis von Anfang an ist deshalb kein Nachteil, sondern ein Zeichen von Respekt gegenüber den Eigentümern.

Ein leeres Haus im Winter

Viele Erben schieben die Entscheidung erst einmal auf. Das ist verständlich, hat aber gerade im Winter Folgen. Ein leerstehendes Haus kostet weiter Geld: Grundsteuer, Versicherung, Strom, Wasser und vor allem Heizung. Denn wer im Winter nicht heizt, riskiert eingefrorene Leitungen, Rohrbrüche und Feuchtigkeitsschäden, die oft erst Wochen später entdeckt werden.

Informieren Sie unbedingt auch die Gebäudeversicherung, wenn ein Haus längere Zeit leer steht. Sonst kann im Schadensfall der Versicherungsschutz gefährdet sein.
Und nicht zuletzt belastet ein ungelöstes Thema die Familie. Jeder Besuch im kalten Haus reißt Wunden wieder auf, gerade an den Feiertagen. Wer dagegen eine klare Entscheidung trifft, schafft Raum, um wirklich Abschied zu nehmen und Erinnerungen dorthin mitzunehmen, wo das Leben weitergeht.

Nicht drängen, sondern entlasten

Mein Ansatz ist deshalb einfach: Ich dränge nicht. Trauer braucht Zeit, und niemand sollte in den ersten Wochen nach einem Todesfall zu einer Entscheidung gedrängt werden, schon gar nicht in der Weihnachtszeit.

Was ich aber tun kann, ist, Ihnen Arbeit abzunehmen. Ich kümmere mich um Unterlagen wie Grundbuchauszug, Energieausweis und Baupläne, organisiere bei Bedarf eine Entrümpelung und halte alle Beteiligten auf dem Laufenden. So bleibt Ihnen der Kopf frei für das, was in diesen Wochen wirklich zählt: die Familie.

Vertrauen entsteht im persönlichen Gespräch

Viele unserer Kunden rufen uns an, weil Freunde oder Nachbarn uns empfohlen haben. Dieses Vertrauen nehmen wir sehr ernst. Denn was einen guten Immobilienpartner ausmacht, zeigt sich nicht in Hochglanzbroschüren, sondern erst dann, wenn man sich gegenübersitzt.

Wenn Sie in diesen Tagen vor der Frage stehen, was mit dem Haus Ihrer Eltern geschehen soll, sprechen Sie uns gerne an, gern auch in Ruhe nach den Feiertagen. Ein erstes Gespräch ist unverbindlich und kostenfrei. Wir hören zu und zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt.

Mehr Informationen:
www.dondorf.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

PETER DONDORF IMMOBILIEN

WIR WÜNSCHEN EUCH EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT UND

FROHE WEIHNACHTEN



Ist das noch unser Weihnachten? – Der Mann von nebenan meint...

Zugegeben, als Jahrgang 1951 gehöre ich inzwischen zur Gruppe der „Älteren“ in unserer Bevölkerung. Das bedeutet jedoch nicht, dass ich zu denen zähle, für die früher grundsätzlich alles besser war.

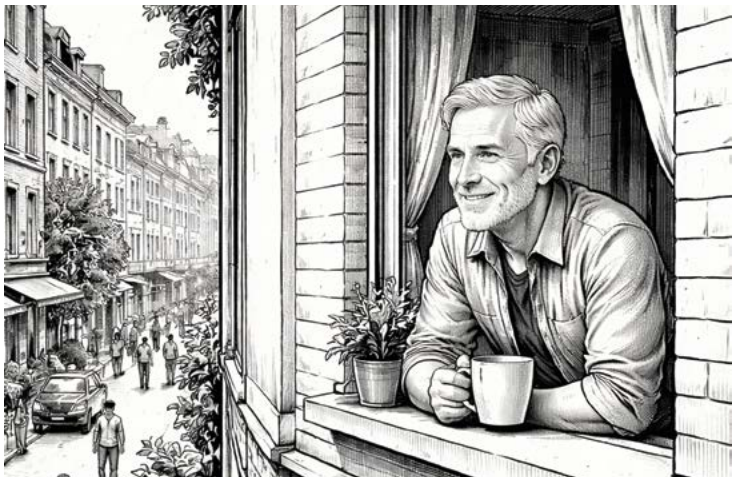
Im Einzelhandel kapern die Weihnachtsmänner bereits ab Mitte September die Regale und verdrängen das übliche Süßwarenangebot. Man könnte fast meinen, dass die nach Ostern übrig gebliebenen Schokohasen eingeschmolzen und zu neuen Kugeln, Zapfen und weihnachtlichen Figuren geformt werden.

In den vergangenen Tagen hörte ich im Radio einen Bericht über den Weihnachtsmarkt in Essen-Steele und war über dessen Eröffnung am 1. November 2026 erstaunt. Am 1. November? Das gab mir Anlass, ein wenig zu recherchieren.

Bereits im November öffnen zahlreiche der mehr als 3.200 Weihnachtsmärkte in Deutschland ihre Pforten und laden zum Besuch ein. Traurig finde ich jedoch, dass viele Märkte bereits ab dem 20. Dezember schließen. Damit endet die schöne Atmosphäre des geselligen Miteinanders oft schon, bevor der eigentliche Anlass des Festes gekommen ist. Noch schlimmer: An Heiligabend sind fast alle Märkte geschlossen, die Buden verriegelt oder teilweise bereits abgebaut. Zurück bleiben mitunter trostlos wirkende Plätze in unseren Innenstädten.

Das führt mich zu der Frage nach dem eigentlichen Wert von Weihnachten. In einer Zeit, die von Besinnlichkeit, Liebe und Demut geprägt sein sollte, von leuchtenden Kinderaugen und vielleicht auch der einen oder anderen Träne der Rührung bei Oma und Opa, wenn sie ihre Enkel auf dem Karussell beobachten, übernimmt zunehmend der Kommerz das Kommando. Selbst die gute alte Zuckerwatte wird inzwischen kunstvoll zu Figuren geformt und in bunten Farben angeboten.

Je nach Region kostet die berühmte Zuckerwatte mittlerweile 4 bis 8 Euro, 100 Gramm gebrannte Mandeln schlagen mit 4 bis 5 Euro zu Buche, Reibekuchen mit 5 bis 7 Euro und das absolute Muss – der Glühwein – mit 4 bis 7 Euro. Spitzenreiter



ist ein in München angebotener Champagner-Glühwein für stolze 18 Euro pro Glas.

So kann ein Weihnachtsmarktbesuch mit etwas Essen, Trinken und einer Karussellfahrt für die Kinder schnell mit 40 bis 80 Euro pro Person zu Buche schlagen. Natürlich sind die Preise auch den teilweise überhöhten Standgebühren geschuldet. Und diese Preisspirale dreht sich immer weiter. So gelingt es, aus Weihnachten eine weitere kommerzielle Veranstaltung im Jahreskalender zu machen, deren Besuch beinahe schon zur Pflicht wird.

Doch was hat das noch mit dem „Fest der Liebe“ gemein?

Eines möchte ich klarstellen: Ich bin keineswegs ein Gegner von Weihnachtsmärkten. Ganz im Gegenteil! Gerne genieße ich die besondere Atmosphäre zwischen festlich geschmückten, historischen Gebäuden und Schlössern, den Duft von frisch Gebackenem, die Musik und das fröhliche Kinderlachen. Was ich hingegen nicht brauche, sind Gedränge und Geschubse auf überfüllten Plätzen, auf denen kommerziell orientierte Veranstalter ihre Standflächen zu horrenden Preisen vermieten.

Freuen wir uns lieber auf eine schöne Zeit mit der Familie, auf die duftende Gänsekeule mit dampfendem Rotkohl, einen lichterglänzenden Weihnachtsbaum und die strahlenden Gesichter unserer Lieben.
Denken wir dabei auch an diejenigen, die uns einst gelehrt haben, was Weihnachten ist und was dieses Fest auch heute noch bedeutet.
In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und natürlich auch den Genuss eines Weihnachtsmarktbesuchs, der dem eigentlichen Anlass gerecht wird.

Euer Mann von nebenan

Über Reaktionen und Anmerkungen freut sich der Verfasser Dietmund Bellinghausen unter:
mann-von-nebenan@t-online.de



Frischer Wind und gewohnte Qualität

Tanja Unger hat das Fischgeschäft im REWE Esser an der Freunder Landstraße in Aachen-Brand übernommen. Als „Fischkopp Team powered by Fisch Zegel“ führt sie den Standort seit dem 1. Juli weiter. Tatkräftig unterstützt wird die neue Inhaberin von ihrem Lebensgefährten und Partner Guido Kuras.

Für Tanja Unger ist die Übernahme auch ein persönlicher Neuanfang. In ihrem früheren Job im Kundenservice bei Amazon war sie unglücklich. Hinter der Fischtheke in Brand hat sie ihre Leidenschaft gefunden. Jeden Morgen freut sie sich auf ihre Fische und auf die Menschen, die an ihre Theke kommen.

„Frischer Wind und gewohnte Qualität“ lautet das Motto, unter dem Tanja Unger das Geschäft weiterführt. Für die Stammkundschaft bleibt vieles vertraut. Das bekannte Sortiment bleibt erhalten, ebenso der Anspruch an



Frische, Qualität und fachkundige Beratung.

Auch Fisch Zegel bleibt dem Brander Standort verbunden. Das Unternehmen liefert weiterhin die Fischprodukte und steht dem Fischkopp-Team mit Erfahrung und Fachwissen zur Seite. Das Team bringt zudem eigene Erfahrung in der Fischzucht mit. In der Eifel betreibt es eine eigene Forellenzucht.

Wer das Fischkopp-Team außerhalb von Brand treffen möchte, hat dazu in der Adventszeit Gelegenheit. Mit dem im vergangenen Jahr angeschafften Foodtruck ist das Team unter anderem auf den Weihnachtsmärkten in Monschau und Rurberg unterwegs. Auch bei „Rursee in Flammen“, auf dem Simmerather Markt und auf Bauernmärkten in Kommern ist der Wagen dabei.

An der Freunder Landstraße möchten Tanja Unger und Guido Kuras das Vertrauen ihrer Stammkundschaft bewahren und neue Kundinnen und Kunden für ihr Angebot gewinnen. Wer Fisch für die Alltagsküche oder für ein besonderes Essen sucht, findet das Fischkopp Team powered by Fisch Zegel im REWE Esser, Freunder Landstraße 33–35, Aachen-Brand. Telefonisch ist das Geschäft unter 0241 92044559 erreichbar.

Red.



Frische Fischspezialitäten, z.B. für die Weihnachtstage



Unter vier Augen: Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns

Peter Tillmanns ist der Brander Bezirksbürgermeister, der die Entwicklung des Stadtbezirks zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Bezirksvertretung mitgestaltet. Im mittlerweile traditionellen Interview mit „Nöits op d'r Brand" blickt er auf das vergangene Jahr zurück und spricht über aktuelle Herausforderungen und die Zukunft Brands.

Herr Tillmanns, wenn Sie auf das Jahr 2026 zurückblicken: Welche Entwicklungen haben Brand besonders geprägt, und was hat sich für die Menschen im Stadtbezirk konkret verändert?

Peter Tillmanns: Das Jahr 2026 war ein „normales" Jahr. Aber was ist in Brand schon normal? Wir spüren auch in Brand immer stärker die heißen Sommer. Hier schaffen wir jetzt konkret Abhilfe durch einen Wasserschlauch auf dem Brander Markt. Das kam sehr gut an und zeigt, wie wichtig Abkühlungsmöglichkeiten für unser Stadtklima sind. Der Feierabendmarkt hat erstmals an drei Terminen stattgefunden und wurde sehr gut angenommen. Ich freue mich schon jetzt auf eine hoffentlich stattfindende Wiederholung. Ganz sicher ist das allerdings noch nicht. Die ganz großen Veränderungen hat es in Brand sicherlich nicht gegeben. Wichtig bleibt weiterhin, den Zusammenhalt zu stärken, das Vereinsleben zu unterstützen und unser Brauchtum am Leben zu erhalten.

Worüber haben Sie sich besonders gefreut – und bei welchem Thema wären Sie gerne weitergekommen?

Peter Tillmanns: Gefreut habe ich mich über die vielen kleinen Maßnahmen, die unser Brand noch liebenswerter machen, wie beispielsweise den Feierabendmarkt und die Unterstützung der Vereine mit Bezirksfördermitteln. In Zeiten knapper Kassen ist das alles andere als selbstverständlich. Hier musste schon hart gekämpft und abgewogen werden. Weitergekommen wäre ich gerne beim Bauprojekt Karl-Kuck-Straße und beim Umbau der Freunder Landstraße.



Welche Richtung soll die städtebauliche Entwicklung Brands in den kommenden Jahren nehmen? Welche Neubaugebiete oder größeren Wohnungsbauprojekte stehen dabei im Mittelpunkt?

Peter Tillmanns: Die städtebauliche Entwicklung in Brand schreitet voran. Zwar stockt es derzeit an der Karl-Kuck-Straße, andererseits nimmt unsere neue Kita mit Wohnbebauung an der Schagenstraße Gestalt an. Die Fertigstellung rückt näher. An der Rombachstraße entsteht durch Inklusiv Wohnen Aachen e. V. weiterer Wohnraum für Menschen mit Behinderungen. Auch am Bolzplatz an der Wilhelm-Ziemons-Straße wird Wohnbebauung entstehen. Die Fläche war schon immer dafür vorgesehen. Die Bezirksvertretung denkt momentan darüber nach, ob und wie Ersatz für den wegfallenden Bolzplatz geschaffen werden kann. Es geht eben immer weiter!





Wie lässt sich zusätzlicher Wohnraum schaffen und gleichzeitig der gewachsene Charakter Brands erhalten?

Peter Tillmanns: Das eine hat mit dem anderen nur teilweise zu tun. Wohnraum ist rar und wird dringend benötigt, aber alles mit Maß. Wir entwickeln den Innenbereich weiter. Das ist bei einem so beliebten Stadtbezirk unvermeidbar. Aber es gibt Grenzen, und wenn diese erreicht sind, dann sind sie erreicht. Der gewachsene Charakter bleibt nach meiner Wahrnehmung bislang erhalten. Das verdanken wir den wunderbaren Menschen, die hier leben, sich für ihren Stadtbezirk einsetzen und aktiv zu einem gelungenen Miteinander beitragen.

Ein konkretes Projekt ist die Bebauung des ehemaligen Borussia-Geländes an der Karl-Kuck-Straße. Wie ist dort der aktuelle Stand, und welcher Zeitplan gilt für die Erschließung und den eigentlichen Baubeginn?

Peter Tillmanns: Leider stockt es hier. Der nächste Schritt ist der Bau der Erschließungsstraße. Ich warte weiterhin auf die Durchführung des Konzeptverfahrens. Das ist sicherlich ärgerlich, aber Gründlichkeit geht nun einmal vor Schnelligkeit.

Neue Wohnungen bringen auch zusätzliche Anforderungen an die Infrastruktur mit sich. Wie wird sichergestellt, dass Kitas, Schulen, Betreuungsangebote und Verkehrsanbindungen mit der Entwicklung Schritt halten?

Peter Tillmanns: Es ist richtig, dass Wohnbebauung nur dann gut funktioniert, wenn die Infrastruktur mitwächst. Das beobachten wir ständig und versuchen nachzusteuern, wenn es notwendig erscheint, auch wenn die Umsetzung dann immer wieder Zeit in Anspruch nimmt. Ein gutes Beispiel ist die neue Kita an der Schagenstraße. Mithilfe unserer Schulentwicklungspläne, Kita-Bedarfspläne und Jugendförderpläne behalten wir hier den Überblick.

Wie wird bei den Wohnprojekten der Bedarf von Familien, älteren Menschen und Menschen mit kleinerem Einkommen berücksichtigt?

Peter Tillmanns: Bei allen Bauvorhaben, die wir in der Bezirksvertretung beraten, liegt ein besonderer Fokus auf seniorengerechtem Wohnen, aber auch auf familiengerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Bei all diesen Projekten gilt der Aachener Baulandbeschluss: Eine Mindestquote von 30 Prozent sozialem Wohnraum muss geschaffen werden! Gerade der Ausbau an der Rombachstraße durch Inklusiv Wohnen Aachen e. V. ist hierfür ein gutes Beispiel. Der demografische Wandel und unsere immer älter werdende Gesellschaft stehen ebenfalls fest in unserem Blickfeld. Auch das Thema Pflege im Alter im häuslichen Umfeld beschäftigt uns.

Ihr langjähriger Weggefährte Dr. Michael Ziemons ist seit einem Jahr Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Hat sich dadurch für Brand bereits etwas spürbar verändert – etwa bei der Zusammenarbeit mit der Verwaltung oder der Umsetzung von Vorhaben?

Peter Tillmanns: Ich finde schon. Michael Ziemons nimmt die Stadtbezirke deutlich stärker in den Blick. Früher war vieles sehr auf die Innenstadt konzentriert. Das hat sich geändert. Die Abkühlungsmaßnahmen und der Feierabendmarkt sind hier nur zwei Beispiele. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung hat sich deutlich verbessert. Wir „kommen wieder vor“ und sind nicht mehr, wie manchmal früher, ein „lästiges Anhängsel“. Ich bin zutiefst dankbar, dass unser Oberbürgermeister nicht nur die Bezirke in den Blick nimmt, sondern ein „Brander Jung“ ist und bleibt. Authentisch, nahbar und gewissenhaft.

Welche Erwartungen haben Sie an Oberbürgermeister Ziemons, den Stadtrat und die Stadtverwaltung? Wo braucht Brand mehr Unterstützung, schnellere Entscheidungen oder zusätzliche Mittel?

Peter Tillmanns: In Zeiten knapper Kassen ist das eine schwierige Frage. Es geht nicht immer nur ums Geld, zumal die finanziellen Mittel eher knapper werden. Ja, hier werden sicherlich auch einmal Schwierigkeiten auftreten. Es geht vor allem um die Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen und die damit verbundene Geschwindigkeit. Das ist meine Erwartung, die aber schon jetzt in großen Teilen erfüllt wird. Dafür bin ich dankbar. Aber es kann immer noch etwas besser werden. Das ist normal und menschlich.

Wenn Sie eine Entscheidung zugunsten Brands beschleunigen könnten: Welche wäre das?

Peter Tillmanns: Die Baumaßnahme an der Karl-Kuck-Straße.

Welche konkreten Ziele hat die Bezirksvertretung Brand für das Jahr 2027? Welche drei Vorhaben stehen für Sie ganz oben auf der Tagesordnung?

Peter Tillmanns: Es ist immer schwierig, vorherzusagen, was uns im nächsten Jahr erwartet. Ich rechne fest mit Fortschritten an der Karl-Kuck-Straße, einer Ausbauplanung für die Radvorrangroute Brand und der Fertigstellung der Kita an der Schagenstraße mit einem guten

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Träger. Die finanzielle Lage der Stadt ist allerdings bekannt. Natürlich macht das vieles deutlich schwieriger.

Was davon soll bis Ende 2027 tatsächlich umgesetzt oder zumindest sichtbar vorangekommen sein?

Peter Tillmanns: Die Kita an der Schagenstraße ist in Betrieb und die Wohnungen sind vermietet.

Welche Anliegen begegnen Ihnen derzeit besonders häufig in Gesprächen mit den Branderinnen und Brandern? Wie fließen diese Rückmeldungen in die Arbeit der Bezirksvertretung ein?

Peter Tillmanns: Hier ist ganz klar immer wieder die Verkehrssituation zu nennen. In vielen Gesprächen werde ich auf Stellen aufmerksam gemacht, an denen sich Menschen nicht an die Regeln halten. Zu schnelles Fahren, „wildes“ Abstellen von Wohnwagen, Missachtung von Durchfahrtsverboten und vieles mehr. Ganz klar: Hier können wir nur wenig oder gar nichts steuern. Es ist ein gesellschaftliches Problem, wenn sich immer weniger Menschen an Regeln halten und diese bewusst brechen. Kontrollen schaffen zwar etwas Abhilfe, aber verhältnismäßig wenig. Hier stoßen sowohl die Bezirksvertretung als auch ich persönlich an Grenzen.

Zum Abschluss ein persönlicher Blick nach vorn: Was wünschen Sie sich für Brand und seine Menschen im Jahr 2027 – und was möchten Sie selbst dazu beitragen?

Peter Tillmanns: Brand ist ein wunderbarer Stadtbezirk mit vielen Chancen, aufgrund des Wachstums aber auch mit Risiken. Ich wünsche mir, dass wir alle als Menschen dieses Stadtbezirks eine positive Einstellung bewahren und nicht immer nur die negativen Seiten sehen. Gerade im Internet kann man die Folgen in den sozialen Medien täglich erleben. Ich wünsche mir mehr Miteinander und weniger Gegeneinander. Hier danke ich all unseren Vereinen und Institutionen, die sich nicht nur aktiv für den Stadtbezirk einsetzen, sondern dieses Miteinander vorbildlich leben. Und zuletzt wünsche ich mir, dass Brand weiterhin ein so aktiver und lebenswerter Stadtbezirk bleibt – mit Herz und Hand. Dafür arbeite ich jeden Tag.

Red.

Frischer Wind beim Jugendorchester Brand



Das Jugendorchester Brand stellt die Weichen für seine musikalische Zukunft: Mit dem erfahrenen niederländischen Dirigenten, Musikpädagogen und Saxophonisten Harrie Boers übernimmt ein ausgewiesener Fachmann die musikalische Leitung des Ensembles. Der neue Orchesterleiter soll frische Impulse setzen und die erfolgreiche musikalische Arbeit des Orchesters weiterentwickeln.

Der 1955 im niederländischen Geleen geborene Musiker absolvierte sein Studium an der Musikhochschule Maastricht. Neben dem solistischen Saxophonspiel studierte er dort auch das Dirigieren sinfonischer Blasorchester. In seiner langjährigen Laufbahn leitete Boers zahlreiche Klangkörper in Deutschland und den Niederlanden, wie z.B, auch die Musikschule Monschau.

Seine musikalische Philosophie zeichnet sich durch ein besonderes Gespür für Klangfarben, Dynamik und harmonisches Zusammenspiel aus. Dabei legt Boers großen Wert darauf, dass die Musikerinnen und Musiker nicht nur ihre eigenen Noten beherrschen, sondern auch auf die anderen Instrumentengruppen hören. „Nicht nur nach Noten spielen, sondern aktiv hören, was in den anderen Registern passiert“, lautet eines seiner zentralen Prinzipien.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent und Musikpädagoge war Harrie Boers Mitbegründer des Maastrichter Saxofoonkwartets. Darüber hinaus engagiert er sich als Wertungsrichter auf Bundesebene und in der musikalischen Nachwuchsförderung, unter anderem bei der Leitung von Bläserklassen.

Das Jugendorchester Brand freut sich auf die Zusammenarbeit und die neuen musikalischen Impulse. Für die kommenden Konzerte ist ein abwechslungsreiches Repertoire aus sinfonischer Blasmusik, modernen Arrangements und klassischen Werken vorgesehen, mit dem das Ensemble seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis stellen möchte.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit willkommen! Die Proben des Jugendorchesters finden donnerstags von 19 bis 20.15 Uhr in der Aula der Karl-Kuck-Schule in Aachen-Brand statt. Auch interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und das Orchester kennenzulernen.

Weitere Infos:
www.jugendorchester-brand.de

Red./Foto: privat

Weißkirchen
STEUERBERATER

Steuerberatung - Existenzgründung
Unternehmensnachfolge
Internationales Steuerrecht
Lohn- & Finanzbuchhaltung

Trierer Straße 741-743 - 52078 Aachen
Telefon: 0241 / 60 84 399-0 - Telefax: 0241 / 16 52 78
E-Mail: info@steuerberatung-weisskirchen.de - HP: www.steuerberatung-weisskirchen.de

Dachsanierung am Brander Dom

So wie der Brander Dom schon von Weitem zu sehen ist, so deutlich fällt derzeit auch die Baustelle an der Kirche ins Auge. Da das fast 100 Jahre alte Schieferdach erhebliche Schäden aufwies, muss es vollständig erneuert werden. Eine wahrlich große Aufgabe!

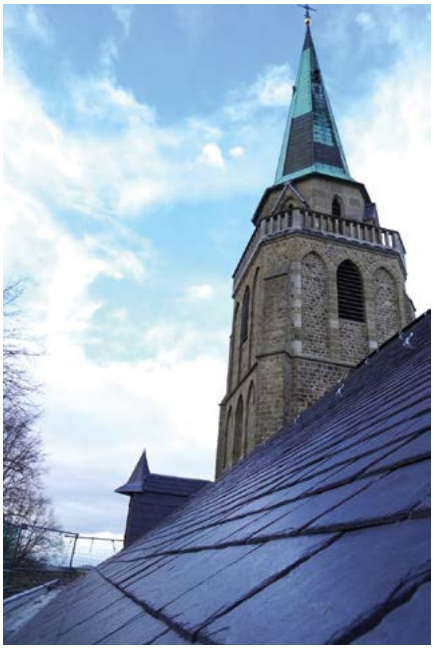
Wer noch vor einem Jahr um unsere Donatuskirche spazierte und von der anstehenden Dachsanierung hörte, wird sich vielleicht gefragt haben: Ist das wirklich notwendig? Das Dach sieht doch noch gut aus.

Gerade in der aktuellen Bauphase wird jedoch deutlich, wie dringend die Sanierung erforderlich war. Im Vergleich zwischen den neu verlegten Schieferplatten und der alten Dacheindeckung zeigt sich eindrucksvoll, wie sehr Wind und Wetter dem Dach im Laufe der Jahrzehnte zugesetzt haben. Nach dem Öffnen der Dachkonstruktion kamen zudem weitere Schäden zum Vorschein. So waren einige Balken durch Feuchtigkeit stark angegriffen und bereits marode.

Erstaunlicherweise stellte sich außerdem heraus, dass die Dachsparren keinen Kontakt mehr zum Firstbalken hatten. Noch überraschender war die Erkenntnis, dass das gesamte Dach weder mit dem Mauerwerk verbunden noch darin verankert war. Es wurde somit mehr oder weniger allein durch sein Eigengewicht an Ort und Stelle gehalten. Darüber hinaus mussten die Regenrinnen erneuert und Teile der Dachentwässerung neu geplant werden.



All diese Herausforderungen konnten wir in den vergangenen Monaten angehen.



Am Dach unseres Brander Doms zeigt sich exemplarisch, dass historische Bauwerke ihre ganz eigenen und besonderen Herausforderungen mit sich bringen. Diese gilt es in enger Abstimmung mit den beteiligten Unternehmen, dem Bistum Aachen, dem Landschaftsverband Rheinland, den Denkmalschutzbehörden und der Stadt Aachen zu bewältigen. Wir sind froh, dass diese Abstimmungen zwar Zeit in Anspruch nehmen, in der Regel aber zu guten Ergebnissen führen – manchmal auch zu einem schützenden Bretterkleid für fast alle Bäume auf dem Kirchplatz.

Mittlerweile sind sowohl die Arbeiten am Dachstuhl als auch die Neueindeckung am größten Teil des Langschiffs abgeschlossen. Nun werden die Arbeiten auf den Dachflächen des Querschiffs fortgesetzt. Dadurch kann das Gerüst in absehbarer Zeit bereits teilweise zurückgebaut werden, während die Sanierung im Bereich des Altarraums weitergeht.

Die Kirchengemeinde freut sich sehr darüber, dass zahlreiche Menschen, Handwerker und Institutionen diese anspruchsvolle Aufgabe begleiten und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, unseren Brander Dom als ein Stück Heimat auch für kommende Generationen zu erhalten.

Text: Pfr. Matthias Goldammer
Fotos: St. Donatus



Stolpersteine in Kornelimünster

Zehn neue Stolpersteine an drei Standorten erinnern in Kornelimünster an Menschen, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt und zumeist ermordet wurden. Mit der Verlegung wurde ein weiteres sichtbares Zeichen gegen das Vergessen gesetzt. Die zehn ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger kehren durch die Gedenksteine gewissermaßen an ihren früheren Wohnort zurück.

Die kleinen, in den Gehweg eingelassenen Messingtafeln erinnern an Menschen, die durch das nationalsozialistische Regime entrechtet und verfolgt wurden. Sie geben den Opfern ihre Namen zurück und machen deutlich, dass sich hinter den Verbrechen des Nationalsozialismus persönliche Schicksale verbergen – auch in Kornelimünster.

An drei Standorten wurden insgesamt zehn Stolpersteine verlegt:

Dorffer Straße 53: Im Gedenken an Hermann und Therese André.
Korneliusstraße 43: Im Gedenken an Herta, Isabella, Leopold und Max Kaufmann.



Steinkaulplatz 4: Im Gedenken an Berta, Arthur, Herbert und Kurt Gottschalk.

Initiiert wurde die Verlegung vom Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen gemeinsam mit dem Heimat- und Eifelverein Kornelimünster, der Volkshochschule und Bernd Krott. Begleitet wurden die Gedenkveranstaltungen von musikalischen Beiträgen, biografischen Erinnerungen und bewegenden Worten des Gedenkens. Auch Schülerinnen und Schüler des Inda-Gymnasiums beteiligten sich an der würdevollen Gestaltung.

Im Rahmen der Verlegung wurde Dr. Rudolf Wagemann für seine umfassenden Recherchen zum Leben und Schicksal der jüdischen Bevölkerung Kornelimünsters geehrt. Besonders eindrucksvoll waren die Worte von Bürgermeister Sebastian Becker, der die Stadt Aachen bei der Gedenkveranstaltung vertrat. Mit einer einfühlsamen Ansprache unterstrich er die Bedeutung des Erinnerns und die Verantwortung, die sich aus der Geschichte für unsere heutige Gesellschaft ergibt. Seine Worte verliehen der Veranstaltung eine besondere Tiefe und machten deutlich, wie wichtig es ist, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten.

Wer künftig durch Kornelimünster geht, begegnet an weiteren Stellen den Namen von Menschen, die einst hier lebten und Teil der örtlichen Gemeinschaft waren. Die Stolpersteine laden dazu ein, kurz innezuhalten, sich zu erinnern und über die Verantwortung nachzudenken, die aus unserer Geschichte erwächst. Denn hinter jedem Namen steht ein Mensch – und jeder dieser Menschen verdient es, nicht vergessen zu werden.

Text/Foto-Collage:
Ladislaus Hoffner



Schenken Sie Ihren Liebsten ein
weihnachtliches Festessen
mit den herrlichsten Leckereien
aus unserem Hause!

Regional ist ideal
„Lebensqualität aus dem Fleischer-Fachgeschäft."
Denken Sie rechtzeitig an Ihre Vorbestellung für die Feiertage!
Wir wünschen unseren Kunden eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!
Hamacher
Stefanstraße 23
52223 Stolberg-Breinig
Tel.: 02402 36522
Fax: 02402 993579

Münsterländchen – kurz belichtet

Napoleonsberg – Verzögerungen beim Baubeginn

Die Verwaltung informierte über den aktuellen Stand der geplanten Baumaßnahme am Napoleonsberg in Kornelimünster. Bei der ursprünglichen Ausschreibung war innerhalb der Angebotsfrist kein einziges Angebot eingegangen. Deshalb musste das Vergabeverfahren angepasst und erneut durchgeführt werden. Nach Angaben der Verwaltung gab es inzwischen positive Rückmeldungen potenzieller Auftragnehmer.

Durch die Verzögerungen verschiebt sich auch der geplante Baubeginn. Als frühestmöglicher Termin wurde März 2027 genannt. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.



Kaffeeklatsch – gemeinsam gegen den Hunger in der Welt!

Auch in diesem Jahr wird im Dorfstübchen in Aachen-Hahn wieder für den guten Zweck gebacken, Kaffee getrunken und gespendet. Unter dem Motto „Kaffeeklatsch für den guten Zweck" beteiligt sich das Dorfstübchen erneut an der Spendenaktion „WDR 2 Weihnachtswunder 2026".

Nach den ersten beiden Veranstaltungen am 25. Oktober und 8. November geht die Aktion am Sonntag, 13. Dezember 2026, von 13 bis 17 Uhr in die nächste Runde. Alle sind herzlich eingeladen, im Dorfstübchen, Dorfstraße 8 in Aachen-Hahn, bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Die gesammelten Spenden kommen dem „WDR 2 Weihnachtswunder" zugute und unterstützen den Kampf gegen den Hunger in der Welt.

Winterdienst auf dem Vennbahnweg

Die Verwaltung berichtete in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung über eine geplante Anpassung des Winterdienstes. Vorgesehen ist, das kurze Verbindungsstück Am Bahnhof zwischen Oberforstbacher Straße und Vennbahnweg in den Räumplan aufzunehmen.

Im Gegenzug soll die Winterwartung auf dem Vennbahnweg zwischen der Frennetstraße in Schmithof und der belgischen Staatsgrenze entfallen. Hintergrund ist, dass der anschließende Abschnitt auf belgischer Seite ohnehin nicht geräumt wird und somit keine durchgehend vom Winterdienst betreute Verbindung besteht.

Durch diese Anpassung soll der Winterdienst künftig sinnvoller und effizienter organisiert werden.

Text/Foto: Ladislaus Hoffner

OPTIK MOERES
KOSTENFREIES AUGENSCREENING
Sehstärkenbestimmung · Augendruckmessung
Grauer Star · Grüner Star
Von-Coels-Str. 45, 52080 Aachen, Tel. 0241 55 55 02
Haarener Gracht 2, 52080 Aachen, Tel. 0241 96 20 62 · Trierer Str. 728, 52078 Aachen, Tel. 0241 55 97 21 72 · www.optik-moeres.de

„Leck ens am Arsch“-Kapelle – eine ungewöhnliche Geschichte



Die Geschichte beginnt im Jahr 1967. Der damalige Eynattener Pfarrer Leon Dederichs hatte von einer Pilgerreise zum belgischen Wallfahrtsort Banneux eine Marienstatue mitgebracht. Für sie wünschte er sich eine eigene Kapelle. Doch das nötige Geld fehlte. Zunächst fand die Statue einen Platz in der Gaststätte von Max Schumacher an der Raerener Straße.

Der Wirt hatte eine ebenso einfache wie originelle Idee: Wer künftig in seiner Gaststätte fluchte, musste eine Deutsche Mark oder 20 belgische Francs in ein Sparschwein einzahlen. Die Gäste machten begeistert mit. Offenbar wurde bald sogar ganz bewusst geflucht, um die Spendenkasse zu füllen. Besonders beliebt war der deftige Ausruf „Leck ens am Arsch“. Je kräftiger geschimpft wurde, desto schneller rückte der Kapellenbau näher.

Bereits 1968 konnte die kleine Kapelle aus Bruchsteinen an der Ecke Raerener Straße/Totleger, unmittelbar an der deutsch-belgischen Grenze, errichtet werden. Sie entstand als gemeinsames Projekt der Dorfbevölkerung beiderseits der Grenze. Offiziell der „Jungfrau der Armen“ geweiht, erhielt sie im Volksmund schnell ihren ungewöhnlichen Spitznamen. Ihre Entstehungsgeschichte wurde sogar als Rätselfrage in Fernsehquizshows bekannt.

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die Kapelle zu einem beliebten Ort der Andacht. Zahlreiche Dankestafeln zeugen davon. Die Einnahmen aus dem Kerzenverkauf kommen seit vielen Jahren sozialen Einrichtungen zugute, darunter Hilfsprojekte für schwer kranke Kinder und Menschen mit Behinderungen.

Unmittelbar neben der Kapelle begegnet den Besuchern auch ein anderes, ernstes Kapitel der deutsch-belgischen Grenzgeschichte. Eine Gedenktafel erinnert an verfolgte Jüdinnen und Juden, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft versuchten, über das Grenzgebiet bei Lichtenbusch nach Belgien zu fliehen. Für die Menschen, an deren Schicksal hier erinnert wird, scheiterte der Versuch, sich durch die Flucht vor der Verfolgung in Sicherheit zu bringen. Die Tafel bewahrt die Erinnerung an diese Menschen und mahnt zugleich, wohin Ausgrenzung, Antisemitismus und Menschenverachtung führen können.

So begegnen sich an diesem Ort zwei sehr unterschiedliche Geschichten: die einer Kapelle, die aus Gemeinschaftssinn und einer ungewöhnlichen Spendenidee entstand, und die Erinnerung an Menschen, denen auf der Suche nach Schutz und Freiheit der rettende Weg über die Grenze versperrt blieb.

In der Nacht vom 29. auf den 30. August 2022 zerstörte ein schwerer Brand große Teile der Kapelle. Der Wiederaufbau wurde überwiegend durch die Feuerversicherung sowie durch Spenden finanziert. Am 27. Oktober 2023 konnte die sanierte Kapelle durch Pastor Peter Dries feierlich wieder eingeweiht werden.

Heute ist die Banneux-Kapelle nicht nur ein Ort des Gebets, sondern auch ein besonderes Zeugnis grenzüberschreitenden Gemeinschaftssinns. Die benachbarte Gedenktafel verleiht diesem Ort eine zusätzliche historische Dimension und erinnert daran, dass Grenzen für Verfolgte einst über Leben und Tod entscheiden konnten.

Die Geschichte der Kapelle zeigt, wie aus einer originellen Idee etwas Bleibendes entstehen kann. Die Gedenktafel daneben mahnt, wie wichtig Menschlichkeit, Solidarität und die Bereitschaft sind, verfolgten Menschen Schutz zu gewähren.

Text/Foto: Ladislaus Hoffner



Neue Informationstafel erinnert an die Geschichte der „Kinkebahn“

Ein Stück deutsch-belgischer Grenzgeschichte wird wieder lebendig: Eine neue Informationstafel erinnert an die historische Bedeutung der „Kinkebahn“ und macht ihre Geschichte für Bürgerinnen und Bürger, Wanderer und Radfahrer zugänglich. Über einen QR-Code können Interessierte weiterführende Informationen abrufen.



Die Tafel wurde an einer bislang ungenutzten Stele angebracht. Möglich wurde das Projekt durch das gemeinsame Engagement zahlreicher Vereine, Institutionen und Einzelpersonen. Besonderer Dank gilt Bernd Krott, der das Vorhaben mit großem persönlichem Einsatz vorangetrieben hat, sowie Dr. Stefan Kirschgens, der die historischen Hintergründe recherchierte und den Informationstext verfasste.

Unterstützung kam vom Heimat- und Eifelverein Kornelimünster, dem Bürger- und Geschichtsverein Hahn/Friesenrath, der Archivgruppe Eynatten, dem Stadtmarketing Aachen, dem Bezirksamt Kornelimünster/Walheim, der STAWAG, der VHS Aachen sowie der Firma Pro Graphics.

Auch die Bezirksvertretung trug zur Verwirklichung bei: Bezirksbürgermeister Jakob von Thenen und seine Stellvertreter Reinhard Plum und Ladislaus Hoffner verzichten seit Jahren bei offiziellen Einladungen auf Gastgeschenke. Die dadurch eingesparten Repräsentationsmittel fließen stattdessen in besondere Projekte des Stadtbezirks – so auch in die neue Informationstafel.

Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Enthüllung durch Bezirksbürgermeister Jakob von Thenen. Damit rückte eine historische Straßenverbindung, die lange Zeit kaum Beachtung gefunden hatte, wieder ins öffentliche Bewusstsein.

In seiner anschließenden Ansprache würdigte Jakob von Thenen das Engagement aller Beteiligten. Auch Raerens Bürgermeister Mario Pitz, Dr. Stefan Kirschgens, Bernd Krott und Thomas Klein, Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins Hahn/Friesenrath, unterstrichen die Bedeutung des Projekts.

Die Enthüllung war somit mehr als ein offizieller Festakt: Sie setzte zugleich ein Zeichen gelebter Nachbarschaft und grenzüberschreitender Verbundenheit. Die neue Informationstafel zeigt eindrucksvoll, was gemeinsames Engagement bewirken kann. Geschichte wird bewahrt, Erinnerung wachgehalten und die Verbundenheit über Grenzen hinweg gestärkt.

Denn Europa lebt nicht allein von Verträgen, sondern vor allem von Menschen, die Grenzen überwinden, Freundschaften pflegen und gemeinsam etwas bewegen.

Text: Red./Foto: Ladislaus Hoffner





Theater Brand – Kulturelles Kleinod im Stadtbezirk Brand

Intendantin Wilma Gier stellte neuen Spielplan vor

Seit vielen Jahren ist Wilma Gier Vorsitzende und Intendantin des Theaters Brand. Das kleine Theater im Aachener Süden begeistert sein Publikum Jahr für Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm. Auch für 2027 hat das engagierte Ensemble einiges geplant. Im Gespräch mit „Nöits op d'r Brand" stellt Wilma Gier den neuen Spielplan vor und gibt Einblicke in die ehrenamtliche Theaterarbeit.

Was erwartet das Publikum im Spielplan 2027?

Wilma Gier: Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und prall gefüllten Spielplan. Den Auftakt machen drei Premieren: Am 7. März 2027 zeigen wir „Rolfs Hasengeschichte – Ich bin stark", am 27. April folgt „Nachspielzeit" (Der Abpfiff ist da. Der Ärger geht erst richtig los) und am 27. Mai „Weißt du noch", eine Komödie über die Liebe und das Vergessen.

In der zweiten Jahreshälfte erwartet unser Publikum ein Stück zum Thema Einsamkeit, das Ben Retetzki eigens für das Theater Brand geschrieben hat. Am 9. November 2027 startet schließlich das große Musikdrama „Die Kinder der toten Stadt". Dieses besondere Projekt entsteht unter der Leitung von Patrick Gier in Zusammenarbeit mit der Musikschule Brand und setzt ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Demokratie.

Ein solch umfangreicher Spielplan ist sicherlich eine große Herausforderung?

Wilma Gier: Allerdings! Wir sind



ein ehrenamtlich arbeitendes Theater und stemmen dieses Programm mit einem engagierten Team, das neben Beruf, Familie und Alltag unglaublich viel Zeit und Energie investiert. Einen solchen Spielplan auf die Beine zu stellen, ist eine echte Herausforderung. Aber genau das macht unsere Theaterarbeit auch so lebendig und spannend.

Was macht Ihnen persönlich besonders viel Freude an diesem Spielplan?

Wilma Gier: Ich freue mich sehr darauf, mit immer wieder neuen Teams und unterschiedlichen Darstellergruppen zu arbeiten. Es ist wunderbar zu erleben, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre ganz eigenen Fähigkeiten und Ideen in die verschiedenen Produktionen einbringen.

Besonders dankbar bin ich aber auch unseren vielen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen. Viele von ihnen sind bei nahezu jeder Produktion im Einsatz und sorgen mit großem Engagement dafür, dass auf und hinter der Bühne alles funktioniert. Ohne diese Menschen wäre unsere Theaterarbeit überhaupt nicht möglich. Dieser Einsatz kann gar nicht hoch genug geschätzt werden!

Jede Gruppe, jedes Stück und jede Begegnung bringt etwas Neues mit sich. Dass wir gemeinsam so viel auf die Beine stellen können, macht mich stolz und vor allem dankbar. Ich blicke mit großer Vorfreude auf die kommende Spielzeit.

Doch zunächst gilt unsere ganze Aufmerksamkeit der aktuellen Produktion „Das Dschungelbuch", die wir mit viel Begeisterung und Einsatz auf die Bühne des Theaters Brand bringen.

Text: Red./Foto: Erich Gier



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Versicherungsbüro
Nunzia Tina Arena

Trierer Str. 752
52078 Aachen
Tel 0241 9559011
nunzia.arena@ergo.de
nunzia-arena.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

„Total durchgedreht“ in der Martin-Luther-Kirche

Theatergruppe präsentiert turbulenten Schwank in drei Akten

Die Theatergruppe der Martin-Luther-Kirche Aachen-Brand bringt mit „Total durchgedreht“ einen turbulenten Schwank in drei Akten von Walter G. Pfaus auf die Bühne des Evangelischen Gemeindezentrums. Das Publikum darf sich auf zahlreiche Verwechslungen, überraschende Wendungen und jede Menge Situationskomik freuen.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Sonja Hoegen, die den Besuch des Gerichtsvollziehers erwartet. Ihr Mann hat sie auf einem Berg Schulden sitzen lassen und sich nach Brasilien abgesetzt. Nun halten sich die Gläubiger an sie, obwohl sie mit den Schulden eigentlich nichts zu tun hat.

In ihrer kleinen Wohnung hängen noch drei wertvolle Gemälde, die allerdings ihrer Mutter gehören. Deshalb bittet Sonja sie, vorbeizukommen und dem Gerichtsvollzieher die Eigentumsverhältnisse zu erklären.

Doch damit nimmt das Chaos erst richtig seinen Lauf. Auch Sonjas völlig durchgedrehte Tante, die ständig Unsinn im Kopf hat, erfährt von der Angelegenheit. Hinzu kommt ein aufdringlicher Bekannter, den Sonja eigentlich gar nicht leiden kann und der sich dennoch bei ihr einschmeicheln möchte.

Als schließlich der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht, ist von Sonjas Mutter weit und breit nichts zu sehen. Dafür taucht ein neugieriger Nachbar auf, der Sonja schon seit Tagen beobachtet. In ihrer Not gibt sie ihn kurzerhand als ihren Vater aus, dem angeblich die wertvollen Bilder gehören. Der Schwindel funktioniert zunächst erstaunlich gut – allerdings nur so lange, bis Sonjas Mutter tatsächlich erscheint …

Aufführungstermine

Freitag, 22. Januar 2027, 19 Uhr
Samstag, 23. Januar 2027, 15 und 19 Uhr
Sonntag, 24. Januar 2027, 15 Uhr
Freitag, 29. Januar 2027, 19 Uhr
Samstag, 30. Januar 2027, 15 und 19 Uhr
Sonntag, 31. Januar 2027, 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche, Hermann-Löns-Straße 31, Aachen-Brand.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Eintrittskarten können bei den Mitwirkenden, im Gemeindezentrum vor oder nach den Gottesdiensten sowie bei Pfarrer i. R. Uwe Loeper reserviert werden. Telefonische Reservierungen sind ab dem 7. Dezember, jeweils ab 18 Uhr, unter 01578/2671506 möglich.

Red./Foto: Theatergruppe



v.l.n.r.: Das Ensemble von „Total durchgedreht“: Hans-Christian Johsen, Gerd Schreiber, Uwe Loeper, Ekki Höhl, Beate Johnen, Susanne Schmitz, Andrea Müller und Ina Schröder.





Messdiener holen die Weihnachtsbäume ab



Nach den Feiertagen hat der Weihnachtsbaum seinen Dienst getan – und kann in Brand noch einem guten Zweck dienen: Am Samstag, 9. Januar 2027, findet wieder die traditionelle Tannenbaumrückholaktion der Brander Messdiener statt. Gegen eine freiwillige Spende sammeln sie die zuvor angemeldeten Bäume ein. Der Erlös kommt ausschließlich der Brander Jugendarbeit zugute und hilft dabei, Fahrten und weitere gemeinsame Aktivitäten zu finanzieren.

Wer seinen Weihnachtsbaum abholen lassen möchte, kann ihn am Mittwoch, 6. Januar, Donnerstag, 7. Januar, oder Freitag, 8. Januar, jeweils von 17 bis 20 Uhr telefonisch unter 0241/520243 anmelden. Alternativ ist die Anmeldung per E-Mail an Tannenbaum-Messdiener-Brand@gmx.de möglich. Dabei bitte Namen und vollständige Adresse angeben.

Am Abholtag sollen die Bäume bereits um 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Sämtlicher Baumschmuck muss vorher entfernt werden.

Die Messdiener klingeln bei der Abholung, um die freiwilligen Spenden entgegenzunehmen. Wer lieber überweisen möchte, kann dafür das Spendenkonto der Kirchengemeinde nutzen. Ein entsprechender Hinweis bei der telefonischen Anmeldung oder in der E-Mail erleichtert die Organisation.

Spendenkonto:
Empfänger:
Katholische Kirchengemeinde St. Donatus
IBAN: DE79 3905 0000 0000 0064 37
BIC: AACSDE33XXX
Verwendungszweck:
Nachname, Straße, Hausnummer, TaBaRü 2027

Red./Foto: KI-generiertes Symbolbild





Erste Große Brander KG: Kindertollitäten auf dem närrischen Olymp

Närrisches Motto: „Wir stellen Brand auf den Kopf!“



Die Brander Kinderprinzessinnen Jill I. und Thalia I. sind in Amt und Würden. Mitte November wurden sie gemeinsam mit ihrem „Till“ Mia im Gemeindezentrum St. Donatus durch die Erste Große Brander KG (EGB) feierlich proklamiert. Zudem gab es einen Wachwechsel bei den Kinderpräsidentinnen: Die bisherige Amtsinhaberin Luna Nowack wurde unter großem Applaus verabschiedet und Nele Meinzenbach, die in der Kindergruppe der Ersten Großen aktiv ist, als ihre Nachfolgerin ins Amt eingeführt.

Nach dem wohl emotionalsten Programmpunkt der Veranstaltung, der tränenreichen Verabschiedung der bisherigen Kinderprinzessin Joeleen I. und ihres „Till“ Lilli, stand das Prinzessinnenspiel auf dem Programm. Als Vorbild diente die TV-Sendung „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“, bei der sich kleine und große Teilnehmer gegenüberstehen. In insgesamt drei Duellen traten Jill gegen Ines Noppen (Zeichnen), Mia gegen das Offizierskorps der EGB (Hüpfen) und Thalia gegen den designierten Brander Bürgerprinzen Michael III. samt Hofstaat (Tanzen) an. Bei der lautstarken und humorvollen Sause gewannen die Kinder nach Publikumsentscheid gegen die Erwachsenen.

Unmittelbar nach ihrer Proklamation begeisterten Jill I. und Thalia I. gemeinsam mit ihrem „Till“ Mia das Publikum mit ihrem Prinzessinnenlied „Dreimal Brand Alaaf“ zur Melodie von „Für die Iwigkeit“. Den Text hatte einmal mehr Rita Breuer, Vorsitzende der Ersten Großen Brander KG, geschrieben.

Auch Oberbürgermeister Dr. Michael Ziemons hatte op d’r Brand ein Heimspiel. Er gratulierte den neuen Kindertollitäten und dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement zur Pflege des karnevalistischen Brauchtums.

Abgerundet wurde der närrische Samstagnachmittag durch die Glückwünsche der Brander Vereine und des Ex-Prinzen-Korps. Die Tanzabteilung der EGB begeisterte mit ihren neuen Sessionstänzen. Auch närrische Gäste aus dem Münsterländchen machten ihre Aufwartung: Die Nachwuchsabteilung der Großen Walheimer KG erfreute das Publikum bei der mittlerweile 69. Kinderproklamation mit schwungvollen Choreografien.

Ein schönes Zeichen für das sprichwörtliche Brander „Wir-Gefühl“ setzte das gemeinsame Sessionslied „Zusammen“, das die Kindertollitäten und der Brander Bürgerprinz Michael III. im Gemeindezentrum gemeinsam anstimmten. Auch bei künftigen gemeinsamen Auftritten soll das Lied erklingen und die Verbundenheit der Brander Karnevalisten unterstreichen.

Text: Red./Foto: Jana Behrens



Der Countdown läuft! – Brander Bürgerprinz in den Startlöchern

Der designierte Brander Bürgerprinz Michael III. Larbig ist nah an den Menschen. Das bewies der Endfünfziger unter anderem bei seinen vorsessionalen Besuchen von Sommer- und Ordensfesten sowie beim Seniorennachmittag seiner künftigen Prinzengarde, der „Brander Stiere“, in der evangelischen Martin-Luther-Kirche. Gemeinsam mit einer Abordnung seines Hofstaats besuchte er im Oktober die Veranstaltung und sorgte mit seinen Liedern „Winken und Trinken“ sowie „Mon A Mour“ für beste Stimmung. Kurzerhand improvisierte er ein gemeinsames Singen und stimmte mit den Seniorinnen und Senioren zur Freude aller bekannte Karnevalslieder an.



Bürgerprinz Michael III. Larbig beim Seniorennachmittag der „Brander Stiere“.

Michael III. Larbig kündigte weitere eigene Lieder an, die er teilweise bereits seit Sessionsbeginn präsentiert. Ab seiner Proklamation am 2. Januar 2027 wird er sein Repertoire um zusätzliche Prinzensongs erweitern. Produziert und aufgenommen wurden die Lieder von Tom Bräutigam (Succello Audio) in dessen Tonstudio in Freund. Seit vielen Jahrzehnten ist Bräutigam, der auch selbst als „Captain Jeck“ die Karnevalsbühnen erobert, mit seinem Tonstudio und seiner Liebe zum Fastelovvend eine feste Größe in der regionalen Karnevalsszene und ein erfolgreicher Macher hinter den Kulissen. Ebenso wie sein prinzlicher Bruder aus Brand setzt in diesem Jahr auch der designierte Aachener Stadtprinz Max I. Prömpeler auf die Expertise von Tom Bräutigam.

Darüber hinaus hat der künftige Narrenherrscher, dessen Vorbereitungen inzwischen nahezu abgeschlossen sind, traditionell ein gemeinsames Sessionslied mit den amtierenden Kinderprinzessinnen Jill I. und Thalia I. sowie Till Mia Sophie eingesungen. Schon jetzt freut er sich auf die gemeinsamen Auftritte mit den Brander Kindertollitäten, die am 14. November durch die Erste Große Brander KG proklamiert wurden.

„Wer ist schon gerne als Prinz allein, es muss ein ganzer Hofstaat sein.“ Diese Frage beantwortete bereits vor 25 Jahren der Öcher Prinz Hanns I. Bittmann. Auch Michael III. Larbig ist gemeinsam mit seinen Weggefährten bestens auf seine bevorstehende Prinzenregentschaft vorbereitet. Ihm zur Seite stehen die Hofstaatsmitglieder Sascha Luckerei, Markus Diederich, Gerd Heusch, Tom Bischoff, Roger Schallenberg, Ralf Dondorf, Rainer Spicker, Nico Tölle, Sven Mansfeld und Ralf Hüpchen.

Seine Hofburg hat der künftige Brander Bürgerprinz in der Gaststätte „Freunder Eck“ eingerichtet. Auch das soziale Engagement soll während seiner Regentschaft nicht zu kurz kommen. Gemeinsam mit seinem Hofstaat wird Michael III. den Aachener Verein glücklich. gem[ac]ht e. V. unterstützen und damit seine närrische Session auch in den Dienst einer guten Sache stellen.

Red.





Matthias Goldammer ist Schirmherr der Karnevalssammlung

Motto: „Mit Blaulicht und Tatütata sind sie immer für uns da!“

Schirmherr der Brander Karnevalssammlung in der Session 2026/2027 wird Pastor Matthias Goldammer, der seit sechs Jahren Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Donatus ist. „Die Entscheidung, Pastor Goldammer als Schirmherrn gewinnen zu wollen, war eine spontane Idee“, erklärt Dieter Schaefer, Organisationsleiter der Sammlung für die Brander Unterbähner. „Wir wollten bei der Suche nach einem Schirmherrn einmal eine andere Richtung einschlagen und haben uns für einen Kleriker entschieden. Zu unserer großen Freude hat er zugesagt.“



Schirmherr Pastor Matthias Goldammer (l.) mit Sammlungsleiter Dieter Schaefer (r.).

„Die Brander Karnevalssammlung ist eine wichtige Tradition, die unbedingt erhalten bleiben muss“, betont Pastor Goldammer. „Ich durfte die wunderbare Verbindung aus Brauchtum, gemeinschaftlichem Spaß und Voell Plaisir bereits selbst erleben. Schließlich war ich schon mehrfach am Tulpensonntag mit der Sammelbüchse mitten im Karnevalszug dabei.“

Hinzu komme im Rahmen des Brander Wir-Gefühls die Sammlung für den guten Zweck – eine gelungene Verbindung aus wohltätigem Engagement und Lebensfreude. Er sei dankbar, als Schirmherr auch Ideen einbringen zu dürfen und innerhalb der von den Unterbähnern geschaffenen Strukturen gemeinsam mit vielen engagierten Menschen etwas Gutes bewirken zu können, so der gebürtige Niederrheiner.

Über den Verwendungszweck der diesjährigen Sammelaktion, bei der seit 1971 insgesamt stolze 539.708,32 Euro zusammengekommen sind, entschied traditionell ein Brander Gremium. Diesem gehören neben Schirmherr Matthias Goldammer Vertreter beider Brander Kirchengemeinden, der AWO, des Bürgervereins Brand sowie der Brander Unterbähner an.

Das Motto der mittlerweile 55. Sammelaktion lautet: „Mit Blaulicht und Tatütata sind sie immer für uns da!“ Der Erlös soll der Jugendarbeit des Löschzugs Brand der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks (THW) und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zugutekommen.

„Wir haben in Brand drei große Organisationen, deren Mitglieder sich mit enormem persönlichem und zeitlichem Einsatz ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren und dabei nicht selten ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren“, betont Pastor Matthias Goldammer. Umso mehr freue er sich, dass die diesjährige Karnevalssammlung die sogenannte Blaulichtfamilie in den Mittelpunkt stellt.

Neben der traditionellen Straßensammlung während des Brander Karnevalszugs am Tulpensonntag, 7. Februar 2027, sind bereits jetzt Spenden auf die eigens eingerichteten Sonderkonten möglich:

Volksbank im Westen eG
IBAN: DE29 3706 9412 0000 2000 00
BIC: GENODED1AAC

Sparkasse Aachen
IBAN: DE23 3905 0000 0003 5814 10
BIC: AACSDE33

Red.





Veilchendienstag-Sitzung: Alaaf in der Martin-Luther-Kirche

Am Veilchendienstag, 9. Februar 2027, steigt die beliebte Karnevalssitzung in der evangelischen Martin-Luther-Kirche an der Hermann-Löns-Straße 34 in Aachen-Brand. Bei der letzten Sitzung der Session 2026/2027 sorgen zahlreiche Tollitäten, Karnevalsvereine und bekannte Gesangsgruppen für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung. Durch das abwechslungsreiche Programm führt das eingespielte Moderationsteam Uwe Loeper und Gerd Simons. Beginn ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Mit von der Partie sind die Prinzengarde „Brander Stiere“, die Erste Große Brander KG, die KG Rübezahl Silesia und die KG Grün-Weiß Lichtenbusch. Für die amtierenden Tollitäten hat die Brander Veilchendienstag-Sitzung einen ganz besonderen Charme, da sie hier traditionell ihren letzten Auftritt vor der Auskleidung absolvieren.



Die Brander Tollitäten sind bei der Veilchendienstag-Sitzung 2027 mit von der Partie.

Ihr Kommen zugesagt haben die Brander Kinderprinzessinnen Jill I. und Thalia I. mit ihrem „Till“ Mia, der Brander Bürgerprinz Michael III., das Lichtenbuscher Dreigestirn sowie der Öcher Prinz Max I. Prömpeler.

Für weitere närrische Höhepunkte sorgen die Tanzabteilung der Brander Unterbähner, die Oecher DanzFactory sowie die Gruppen Die Ötzis, For Fun und Möscheköpp.

Wichtig: Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und erst ab dem 2. Januar 2027 möglich.
Dabei muss die Anzahl der teilnehmenden Personen angegeben werden. Anmeldungen nimmt Uwe Loeper telefonisch unter 01578/2671506 oder per E-Mail an gemeindezentrum.brand@ekir.de entgegen.

Red./Foto: privat





Kreuz und Quer durch den Karneval in Brand

Neu bei den Ötzis: Simon Geilen

„Wir denken an die Zukunft unserer Gesangsgruppe“, erklärt Gründungsmitglied Guido Runkel. „Wir freuen uns, mit Simon Geilen (26) einen neuen Mitstreiter für die Ötzis gefunden zu haben.“ Ab sofort ist Geilen, der auch im Spielmannszug der Prinzengarde „Brander Stiere“ aktiv ist, mit von der Partie. Gemeinsam mit Guido Runkel, Bernd Etschenberg, Ralf Held, Karsten Kehren und Carsten Miss war er bereits im Tonstudio, um sechs neue Partykracher für die kommende Karnevalssession aufzunehmen. „Darunter ist auch das Lied ‚Wir singen laut und schief‘ der Kölner Band Aluis – passt ja zu uns“, verrät Guido Runkel augenzwinkernd.

Neue Senatoren: Rita Breuer und Jürgen Schöneich

Beim Ordensfest der Ersten Großen Brand KG (EGB) wurden die bisherigen Ehrenhutträger Rita Breuer und Jürgen Schöneich zu Senatoren ernannt. Die Senatorenwürde ist die höchste Auszeichnung der 1954 gegründeten Karnevalsgesellschaft. Eine besondere Ehrung erhielt auch Tanzmarie Celina Jansen. Sie wurde mit dem Treueabzeichen in Gold des Bundes Deutscher Karneval (BDK) für 15 Jahre herausragendes Engagement im karnevalistischen Tanzsport ausgezeichnet.

11. Herrensitzung der Brander Unterbähner

Die Brander Unterbähner feiern Jubiläum! Am Sonntag, 17. Januar 2027, steigt die mittlerweile 11. Auflage ihrer Herrensitzung, die sich seit Jahren wachsender Beliebtheit erfreut. Die Jubiläumsveranstaltung ist bereits seit Monaten ausverkauft. Für ihre Gäste haben die Unterbähner wieder einige Überraschungen vorbereitet. Mit von der Partie sind die Oecher Stadtmusikanten, Kess, Bajaasch, Tacheless, Amjad, Mätropolis, die Oecher DanzFactory und die Mennekrather. Moderiert wird die närrische Sause zum elften Mal von Ex-Bürgerprinz Ingo Strang, der damit sein ganz persönliches karnevalistisches Jubiläum feiert.



Die Brander Jungs nur noch zu dritt

Aus vier mach drei! Nach dem Abschied von Michael Stech, Präsident der Ersten Großen Brand KG (EGB), präsentiert sich die Gesangsgruppe „Die Brander Jungs“ künftig als singendes Trio im Brander und Öcher Fastelovvend. Mit von der Partie sind Kevin Bücken, Marvin Müller und Yannick Lennartz. Die uniformierten Mitglieder der EGB verfügen derzeit über ein Repertoire von 13 Songs, die allesamt im Tonstudio von Tom Bräutigam aufgenommen wurden. Wie Bücken berichtet, ist geplant, noch in diesem Jahr einen weiteren Song zu produzieren.

„Wir sind die Brander“

Das Sessionslied des designierten Brander Bürgerprinzen Michael III. Larbig, „Wir sind die Brander“, wurde am Elften im Elften offiziell veröffentlicht und ist seitdem auf den bekannten Streaming-Plattformen verfügbar. Zur Sessionseröffnung präsentierten der 31. Brander Bürgerprinz Michael III. und sein Hofstaat den musikalischen Ohrwurm bereits live bei der Eröffnung ihrer Hofburg, der Gaststätte „Freunder Eck“, sowie beim Sessionsauftakt des Festausschusses Aachener Karneval, „Vür wecke Öche Jecke“. Geschrieben und produziert wurde der Song von Tom Bräutigam.

Langjährige Mitglieder geehrt

Bei ihrem traditionellen Vereinsfest ehrten die Brander Unterbähner zahlreiche Mitglieder für ihre 25-jährige Vereinstreue. Ausgezeichnet wurden Katharina Close, Martina Cool, Robert Cool, Laura Havertz, Armin Gerards, Gabi Hennecken, Sabine Koenigs, Nicole Kreitz, Rainer Léon, Uwe Loeper und Claudia Sistenich.



Darüber hinaus stellte der Vorsitzende der Brander Unterbähner, Simon Reinartz, Pastor Matthias Goldammer als Schirmherrn der Brander Karnevalssammlung für die Session 2026/2027 vor.

Text: Red./Fotos: privat



Kfz-Prüfstelle Aachen
GTÜ
Amtliche Dienstleistungen
+ Hauptuntersuchung
+ Änderungsabnahme
+ Oldtimerbegutachtung
+ Schadstoffplakette
+ Gasprüfung
Technischer Dienst der GTÜ
+ Vollgutachten § 21 StVZO
+ Einzelabnahmen
§ 21 StVZO/ § 19 (2) StVZO
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr und 14.30-17 Uhr
Sa 10-12 Uhr nur nach Vereinbarung
Nichtamtliche Dienstleistungen
+ Schadengutachten
+ Bewertungsgutachten
+ Technische Gutachten
So erreichen Sie uns:
Ingenieurbüro
Kremer & Reismann
Trierer Straße 492
52078 Aachen
FON 0241 4452311
MAIL info@gtueaachen.de
URL www.gtueaachen.de

Galabau Spicher
Inh. Karin Spicher
Wenn Bäume, Zäune und der Garten
auf eine gute Arbeit warten,
dann gibt's nur eines - das ist sicher -:
Meldet es der Firma Spicher!
Pützgasse 20 - 52076 Aachen - Tel.: 0241/52 23 07 - Fax: 0241/52 03 79

3 × 11 Jahre Komitee „Brander Prinz"

Das Komitee „Brander Prinz" ist neben der Prinzengarde „Brander Stiere", der Ersten Großen Brand KG, der Karnevalsvereinigung Närrisches Freund und den Brander Unterbähnern eine unverzichtbare Größe im Brander Karneval. Der ehemalige Geschäftsführer des Komitees, Dieter Röhrs, blickt auf dessen Entstehung und Entwicklung zurück.

Im Frühjahr 1994 traten Wolfgang Kassubek und Bruno Lenneper nach rund 30 Jahren ohne Brander Prinzen mit dem Wunsch an die Öffentlichkeit, selbst einmal als Prinz den Brander Karneval zu repräsentieren. Diese Anregung fiel beim damaligen Kommandanten der Prinzengarde „Brander Stiere", Hans Andrés, auf fruchtbaren Boden. Im März 1994 fand ein erstes Gespräch mit einigen Karnevalsaktiven und den beiden Interessenten statt.

Schnell wurde deutlich, dass die Umsetzung dieser Idee auf eine breite Basis gestellt werden musste, um die prinzenlose Zeit in Brand dauerhaft zu beenden. Im April 1994 erfolgte schließlich unter Mitwirkung des Brander Bürgervereins, der Ersten Großen Brand KG, der Brander Unterbähner und der Prinzengarde „Brander Stiere" die Gründung des Komitees „Brander Prinz". Noch im selben Jahr schloss sich die Karnevalsvereinigung Närrisches Freund an, 1997 folgten die Brander Ex-Prinzen.

Die „Brander Stiere" übernahmen den Vorsitz und die Geschäftsführung und stellen seitdem den organisatorischen und finanziellen Rahmen für die Prinzenproklamationen. In der Session 1995 wurde mit Wolfgang I. Kassubek der erste Brander Bürgerprinz der neuen Ära proklamiert. Ihm folgte 1996 Bruno I. Lenneper. Damit ging für beide ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Seit seiner Gründung befindet sich das Komitee in der glücklichen Lage, dass Interessenten bereits mehrere Jahre im Voraus ihre Bewerbung für das Prinzenamt einreichen. Mitunter liegen auch mehrere Bewerbungen für eine Session vor. In solchen Fällen versucht das Komitee zu vermitteln, um möglichst keinen Bewerber zu verlieren. Schließlich soll in Brand, dem Namen entsprechend, eine echte Bürgertollität proklamiert werden.

Die Berufung eines künftigen Brander Bürgerprinzen durch das Komitee erfolgt traditionell am Elften im Elften, rund 14 Monate vor der eigentlichen Proklamation. Für den 11. November 2026 war die Berufung der Bürgertollität für das Jahr 2028 vorgesehen. Am 2. Januar 2027 wird mit Michael III. Larbig bereits die 31. Bürgertollität im Brander Karnevalszelt feierlich proklamiert.

Aktuell gehören dem Komitee „Brander Prinz" folgende Vertreter an: Vorsitzender Jörg Lies und Geschäftsführer Michael Schönell (Prinzengarde „Brander Stiere"), Simon Reinartz und Michael Richter (Brander Unterbähner), Rita Breuer und Kevin Bücken (Erste Große Brand KG), Karl Scheider und Wolfgang Sanders (Bürgerverein Brand) sowie Melanie Kehren und Joe Meyer (Ex-Prinzen-Korps).

Red.

mazda SERVICE-PARTNER
Autohaus NEUNER
Aachen-Oberforstbach
PERSÖNLICH
FREUNDLICH
KOMPETENT
Inspektionen
Unfallschäden/ Smart Repair
Reifenhandel mit Service u. Einlagerung
Glasschäden
Oldtimerrestauration
Service für alle Marken
Autohaus Neuner • Nerscheider Weg 20
Telefon 0 24 08 / 20 66 • E-Mail: info@neuner.ac

ADOLF VECQUERAY OHG
Fachhandel, Bearbeitung, Montage,
Naturstein, Faserzement, Faserbeton, HPL

Naturstein:
Fensterbänke, Treppen, Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Tischplatten, Boden- und Wandbeläge, Naturstein für die Gartengestaltung
Faserzement (z.B. Equitone®):
Fassadentafeln und Fassadenpaneele aus Faserzement, Bauplatten für den Innenausbau und Sanierung
Hochdrucklaminat (z.B. Trespa®):
großformatige, farbige Fassadentafeln und Balkonbekleidungen

Kellershaustraße 18 | 52078 Aachen | Tel.: 0241 - 56 29 32 | www.vecqueray.com

Lichtenbuscher Karnevalisten räumen dem Herrgott einen Platz ein

In den närrischen Regionen sind Kirche und Karneval seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden. Die Wurzeln des Karnevals reichen bis zu kirchlichen Traditionen zurück. Und da unser Herrgott bekanntlich alle Sprachen und natürlich auch das Öcher Platt versteht, lädt die KG Grün-Weiß Lichtenbusch am Sonntag, 24. Januar 2027, um 11 Uhr zur traditionellen Fastelovvendsmeijß in die Pfarrkirche St. Rochus in Oberforstbach ein.

Pastor Hans-Georg Schornstein, der 1997 in Roetgen zum Karnevalsprinzen proklamiert wurde und eine glanzvolle Prinzenzeit erlebte, wird die „Christemensche va Lietebösch, Foschbisch än drömheröm“ herzlich willkommen heißen.

Traditionell wird die Fastelovvendsmeijß musikalisch vom Kapellenchor Schleckheim unter der Leitung von Reinhold Rüttgers sowie vom Musikzug der KG Grün-Weiß Lichtenbusch begleitet. Erstmals mit dabei sind die Original Eifeler Alphornissen aus Blankenheimerdorf, die mit ihren 3,60 Meter langen Alphörnern und deren ursprünglichen Klängen für eine besondere musikalische Note sorgen werden.

„In os Moddersproech“ werden Leo Bardenheuer, Hanna Birmans, Elfriede Schultz, Uschi Gelück-Leymann, Sandra Retz und Birgit Gleissner sowie das Lichtenbuscher Trifolium die Fastelovvendsmeijß mitgestalten.

Gemeinsam möchten die Lichtenbuscher Karnevalisten den Segen Gottes für eine fröhliche und friedliche Karnevalszeit erbitten. Die KG Grün-Weiß Lichtenbusch freut sich auf zahlreiche bunt kostümierte Kirchenbesucherinnen und -besucher aus nah und fern.

Text: Heinz Sauer
Foto: Vera Sauer





Die Original Eifeler Alphornissen aus Blankenheimerdorf gestalten die Fastelovvendsmeijß mit. Ebenso der Kappellenchor Schleckheim

AWO Brand
Arbeiterwohlfahrt

TERMINE

Begegnungsstätte · Am Reulert 87, Brand

DEZEMBER 2026

01.12.	9:45	Tagesfahrt Heinsberg (Abfahrt)
03.12.	15:00	Vortrag: elektronische Patientenakte (ePA)
03.12.	19:00	Schachclub
06.12.	14:00	Adventskaffee
07.12.	10:00	Messe
08.12.	15:00	Digital-Café
10.12.	15:00	Singen mit Gabi
10.12.	19:00	Schachclub
15.12.	15:00	Digital-Café
17.12.	15:00	Tanzen im Sitzen
17.12.	19:00	Schachclub

Weihnachtspause: 21.12.2026 bis 03.01.2027
Die Begegnungsstätte bleibt geschlossen.

JANUAR 2027

05.01.	15:00	Bingo
06.01.	18:00	AWO-Vorstandssitzung
07.01.	15:00	Singen mit Gabi
07.01.	19:00	Schachclub
14.01.	15:00	Tanzen im Sitzen
14.01.	19:00	Schachclub
21.01.	15:00	Singen mit Gabi
21.01.	19:00	Schachclub
23.01.	16:00	Schachturnier
24.01.	10:00	Schachturnier
26.01.	15:00	Kaffeenachmittag
27.01.	15:00	Filmvorführung
28.01.	15:00	Tanzen im Sitzen
28.01.	19:00	Schachclub

Termine ohne Gewähr.

KG Grün-Weiß Lichtenbusch

Kinder- und Jugendabteilung: Basis für die Zukunft des Vereins



Im Jahr 1990 wurde bei der KG Grün-Weiß Lichtenbusch 1966 e. V. die Tanzabteilung gegründet. Damit besteht auch die Kinder- und Jugendabteilung mittlerweile seit 36 Jahren. Im Alter von sieben Jahren begann ich damals meine tänzerische Laufbahn in der Tanzgarde der KG. Viele Jahre tanzte ich zunächst als Kindermariechen, später als großes Tanzmariechen. Im Jahr 2005 übernahm ich als Trainerin meine erste Gruppe. Einige Jahre später kamen weitere Gruppen und schließlich auch die Leitung der gesamten Tanzabteilung hinzu.

Da ich selbst als Tänzerin in unserem Verein aufgewachsen bin, liegt mir das Tanzen natürlich besonders am Herzen. Deshalb stecke ich auch so viel Herzblut und Engagement in unsere Tanzabteilung. Im besten Fall ist das Tanzen für unsere Aktiven nicht einfach nur ein Hobby, sondern auch ein Stück „Familie“. Mir ist wichtig, dass sich bei uns alle wohlfühlen und Spaß haben – auch diejenigen, die vielleicht nicht die größten tänzerischen Talente sind. Außerdem möchte ich, dass unsere Aktiven beim Tanzen ihre Sorgen für einen Moment vergessen können. Gerade die Kinder sollen bei uns Gemeinschaft und Vereinsleben kennenlernen und erleben dürfen.

Der Nachwuchs spielt für uns natürlich eine besonders wichtige Rolle. Wir sind stolz darauf, dass wir auch in der kommenden Session wieder mit einer starken Kinder- und Jugendabteilung durch die Säle ziehen dürfen. Insgesamt sind 36 Kinder und Jugendliche bei den Kindermariechen, den Pinkys, der Jugendgarde und der Jugendshowtanzgruppe aktiv. Seit der vergangenen Session freue ich mich über die Unterstützung unserer neuen Trainerinnen Laura Claas und Jenni Campo. Einmal pro Woche trainieren wir gemeinsam fleißig und sind mit viel Spaß bei der Sache.

Wir freuen uns immer sehr auf die Auftritte mit unseren Kindern und Jugendlichen. Fast noch mehr freuen wir uns allerdings auf die gemeinsamen Fahrten in unserem KG-Bus. Neben dem Dreigestirn sitzen und gemeinsam die Sessionslieder singen, sich gegenseitig noch schnell die Haare flechten oder zusammen über einen Patzer beim letzten Auftritt lachen – auch das macht für mich Gemeinschaft aus. Und die Stimmung in unserem Bus ist einfach etwas ganz Besonderes!

Den Auftakt in die fünfte Jahreszeit 2026/2027 feierte die Kinder- und Jugendabteilung der Lieteböscher Dorfkarnevalisten am 14. November im Saal Kessel an der Raerener Straße 56. Dort wird dann in der heißen Phase dieser Session natürlich noch ordentlich weiter gefeiert.

Text: Bettina Weißkirchen, Leiterin der Tanzabteilung
Fotos: privat

Verkehrs- Ausbildungs Zentrum der
O.K. Fahrschule
DIRK WEBER
✔ Berufskraftfahrer Aus + Weiterbildung
✔ Gabelstapler
✔ Erdbaumaschinen
✔ Mobilkrane
✔ Hubarbeitsbühnen
✔ LKW-Ladekrane
✔ Portal + Brückenkrane
✔ alle Führerscheinklassen (außer Kom)
Trierer Straße 323a · 52078 Aachen
Oberforstbacher Straße 251 · 52076 Aachen
Professor-Wieler-Straße 6 · 52070 Aachen
0172 - 240 58 37
www.vaz-aachen.de
Zertifiziert für Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit

Erste Walheimer KG wächst weiter



In Walheim ist der Karneval längst wieder zu einem festen Bestandteil des Dorflebens geworden. Und während die Erste Walheimer KG gemeinsam mit Familie Suppengrün Jahr für Jahr neue Ideen auf die Beine stellt, wächst vor allem eines: die Gemeinschaft.

Besonders erfreulich ist der erneute Zuwachs im Nachwuchsbereich. Immer mehr Kinder und Jugendliche finden den Weg zur KG und bringen jede Menge Energie, Begeisterung und frischen Wind mit. Für einen Verein, der den Karneval nicht nur feiern, sondern auch an die nächste Generation weitergeben möchte, ist das ein besonders schönes Zeichen.

Auch bei den Erwachsenen hat sich in den vergangenen Jahren einiges entwickelt. Die „Jecke Föss“, die Showtanzgruppe der KG, geht mittlerweile in ihre dritte Session und ist aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. In der vergangenen Karnevalssession feierte zudem der neu gegründete Männerchor „Die Klangkörper“ seine Premiere im Walheimer Festzelt. Mit viel Humor und musikalischem Können eroberten die Sänger die Herzen des Publikums und sorgten für eine der besonderen Überraschungen der Session.

Damit zeigt sich einmal mehr, wie vielfältig der Walheimer Karneval inzwischen geworden ist. Ob Tanz, Musik, Nachwuchsarbeit, Bühnenprogramm, Wagenbau oder die vielen helfenden Hände hinter den Kulissen – für nahezu jeden Jecken gibt es eine Möglichkeit, sich einzubringen.

Auch für die laufende Session 2026/2027 wurde wieder fleißig geprobt und vorbereitet. Neue Ideen, Programmpunkte und Überraschungen stehen auf dem Programm, ohne dabei aus den Augen zu verlieren, worum es eigentlich geht: gemeinsam feiern, Dorfgemeinschaft leben und den Karneval für Jung und Alt erlebbar machen.

Wer Lust bekommen hat, selbst Teil der KG zu werden, ist jederzeit herzlich willkommen. Ob auf der Bühne, beim Tanzen, Singen, Organisieren oder einfach beim gemeinsamen Anpacken – neue Gesichter und frische Ideen sind ausdrücklich erwünscht. Interessierte können sich gerne per E-Mail an email@erste-walheimerkg.de wenden.

Die Erste Walheimer KG und Familie Suppengrün freuen sich auf die weiteren Höhepunkte der Session 2026/2027 und darauf, das Festzelt wieder mit Leben, Musik und ganz viel Walheimer Jecksein zu füllen.

Veranstaltungstermine
Samstag, 30. Januar 2027,
18 Uhr, Gala-Kostümsitzung
Festzelt, Prämienstraße 47
Sonntag, 31. Januar 2027,
13.30 Uhr, Kindersitzung
Festzelt, Prämienstraße 47

Text: Susan Stead/Foto: Verein





Öcher DanzFactory: Tanz, Gemeinschaft und Karneval

Die Öcher DanzFactory ist eine Showtanzgruppe mit rund zwölf motivierten Tänzerinnen im Alter zwischen 20 und 39 Jahren, die mit viel Leidenschaft und Begeisterung das bunte und lebendige Karnevalsgeschehen in Brand und Aachen mitgestalten.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2023 organisiert sich die Gruppe in Kooperation mit ihrem Dachverein, den Brander Unterbähnern, weitgehend eigenständig. Von der Auswahl des Sessionsmottos über die Choreografien bis hin zu Kostümen, Requisiten und der Organisation der Auftritte bringen alle Tänzerinnen ihre Ideen ein und setzen diese gemeinsam mit viel Liebe und Engagement um. Dabei stehen vor allem die Freude am Tanzen, am Karneval und am gemeinsamen Gestalten im Mittelpunkt.



Jede Session steht bei der Öcher DanzFactory unter einem eigenen Motto, das sich sowohl im Sessionstanz als auch in den Kostümen und Requisiten widerspiegelt. In der vergangenen Session eroberten die Tänzerinnen als Piratinnen die Bühnen. Das Motto für die Session 2026/2027 wird bei der Proklamation des Brander Bürgerprinzen am 2. Januar 2027 im Festzelt vorgestellt. Nur so viel sei vorab verraten: Die Herzen der Tänzerinnen schlagen schon jetzt im Karnevalstakt.

Ein besonderer Höhepunkt ist für die Öcher DanzFactory der Brander Karnevalszug am Tulpensonntag, der von den Brander Unterbähnern organisiert wird. Die Tänzerinnen freuen sich darauf, Teil dieses besonderen Tages zu sein und sind dankbar für die Unterstützung durch ihren Dachverein. Beim Karnevalszug bringen sie ihre Begeisterung nicht nur auf die Bühne, sondern auch mitten auf die Straße und feiern gemeinsam mit den Brander Jecken.

Was die Öcher DanzFactory besonders auszeichnet: Die Tänzerinnen sind nicht nur auf der Bühne ein eingespieltes Team. Auch abseits von Proben und Auftritten verbringen sie gerne Zeit miteinander – sei es beim Brander Weinfest, in der Brander Beach Bar oder beim gemeinsamen Grillen. So ist aus der gemeinsamen Leidenschaft für Tanz und Karneval längst auch eine Gemeinschaft gewachsen, in der Freundschaft und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Text: Ronja Schneider/Foto: privat



ROTÄRMEL

T. 0241 - 52 20 55
werkstatt@lackiererei-aachen.de



AUFFÄLLIG
unauffällig.

RETURN TO PERFECTION

Wir machen Ihren Schaden ungeschehen.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- Kleinschadenreparatur mit LackExpress
- Ersatzwagen oder Hol- und Bring-Service
- Tesla Approved Bodyshop
- Experte für Fahrassistenzsysteme
- Fachbetrieb für E-Mobilität

Rotärmel GmbH
Gewerbepark Brand 10
52078 Aachen

T. 0241 - 52 20 55
werkstatt@lackiererei-aachen.de
www.lackiererei-aachen.de

Veranstaltungskalender

Dezember 2026

06.12.	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch Freunder Heideweg 3, Brand
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	17:00	CHORnelimünster: Adventskonzert Benediktinerabtei, Oberforstbacher Str. 71
	18:00	AK Kunst/Musik: „Sinfoniekonzert im Advent“
07.12.	18:30	Abendliches Lese-Café, Bücherinsel, Donatusplatz
09.12.	17:00	kfd-Adventsfeier, Pfarrzentrum, Donatusplatz 1
	17:00	Bezirksvertretung Brand: Sitzung Sitzungssaal, Bezirksamt, P.-Küpper-Platz 1
	17:00	Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim Sitzungssaal, Bezirksamt, Schulberg 20
10.12.	10:00	Brander Lese-Café, Bücherinsel, Donatusplatz 1
11.12.	15:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
	16:00	Mobilé St. Donatus: Repair Café, Pfarrzentrum
12.12.	11:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
13.12.	09:00	Wanderung mit Peter Krebs Vom Gilles- zum Hitfelder Bach (10 km) Treffpunkt: Bezirksamt, Paul-Küpper-Platz
	11:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
13.12.	11:00	St. Anna Walheim: Kinderkirche Unterwelt, A.-Einstein-Str. 38
13.12.	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
18.12.	15:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
19.12.	11:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
	14:00	St. Anna: Seniorentreff im Advent Unterwelt, A.-Einstein-Str. 38
20.12.	11:00	Weihnachtsdorf St. Donatus, Donatusplatz
	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch

Januar 2027

02.01.	19:30	Komitee „Brander Prinz“: Prinzenproklamation Festzelt, Gewerbepark Brand 14
03.01.	11:11	Prinzengarde „Brander Stiere“: Große Jubiläumssitzung 9 x 11 Jahre, Festzelt
04.01.	18:30	Abendliches Lese-Café, Bücherinsel, Donatusplatz
09.01.	16:00	Prinzengarde „Brander Stiere“: Stiere-Treff Festzelt, Gewerbepark Brand 14, Brand
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	19:15	KG GW Lichtenbusch: Gala-Sitzung mit Proklamation des Dreigestirns, Saal Kessel
10.01.	11:00	Neujahrsempfang Bezirksvertretung Brand Bezirksamt, P.-Küpper-Platz 1
	11:00	Neujahrsempfang BV Kornelimünster/Walheim Aula Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52
	11:11	KG GW Lichtenbusch: Vorstellung Dreigestirn Gaststätte „Zur Heide“, Raafstr. 76-80
	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
14.01.	10:00	Brander Lese-Café, Bücherinsel, Donatusplatz 1
16.01.	09:00	BDKJ: Straßenaltpapiersammlung Brander Bahnhof, Karl-Kuck-Str. 1
	14:15	KG GW Lichtenbusch: Damen-Sitzung, Saal Kessel
	17:30	KG GW Lichtenbusch: Abholparty, Saal Kessel
17.01.	11:00	Brander Unterbähner: 11. Herrensitzung, Festzelt
	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
20.01.	18:00	Die Lustigen Donatusfrauen: 13. Damensitzung Gemeindezentrum, Hochstr. 16
22.01.	15:00	Die Lustigen Donatusfrauen: 9. Seniorensitzung Gemeindezentrum, Hochstr. 16
23.01.	14:00	KG Orjenal Mönster Jonge: Puffel-Sitzung Aula Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52
	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	17:30	KG Orjenal Mönster Jonge: Puffel-Sitzung (Ext.)
	19:30	Erste Gr. Brander KG: Kostüm-Sitzung, Festzelt
24.01.	11:00	KG GW Lichtenbusch: Fastelovvendsmeijß Pfarre St. Rochus, Schwinningstraße
	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
	14:00	KG Orjenal Mönster Jonge: Kinderkostümfest
	14:00	KG GW Lichtenbusch: Kindersitzung, Saal Kessel
	15:00	Erste Große Brander KG: Kinderkostümsitzung
27.01.	17:00	Bezirksvertretung Brand: Sitzung
	17:00	Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim
29.01.	20:00	KG GW Lichtenbusch – Möhnenball, Saal Kessel
30.01.	18:00	Erste Walheimer KG: Gala-Kostümsitzung Festzelt, Prämienstr. 47, Walheim
31.01.	13:30	Erste Walheimer KG: Kinder-Sitzung
	14:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch
31.01.	15:00	Närrisches Freund: Seniorenkarneval Gemeindezentrum, Hochstr. 16
31.01.	17:00	Theater Brand: Das Dschungelbuch

Alle Angaben ohne Gewähr.



Impressum

Herausgeber:
Euregio Konzept - Agentur & Verlag
Inh.: Thorsten Neumann
Rotdornweg 29 - 52525 Waldfeucht
Tel.: 02455 / 73 99 220
Mobil: 0160 / 90 47 55 05
E-Mail: info@euregiokonzept.de
www.dein-stadtteilmagazin.de

Anzeigenleitung:
Klaus-Dieter Fichte
Mobil: 0163 / 1 74 75 93

Texte & Fotos:
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Thorsten Neumann

Titelfoto:
Hans Sander, KI-bearbeitet

Auflage: 6.500 Stück

Vertrieb:
Kostenlose Verteilung an über 150 Auslegestellen im Aachener Südraum

Erscheinungsweise:
Alle 2 Monate

Anzeigenschluss:
10. des Monats vor Veröffentlichung

Anzeigen:
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026/2027.
Von Euregio Konzept gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

Termine werden ohne Gewähr veröffentlicht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck der Texte und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

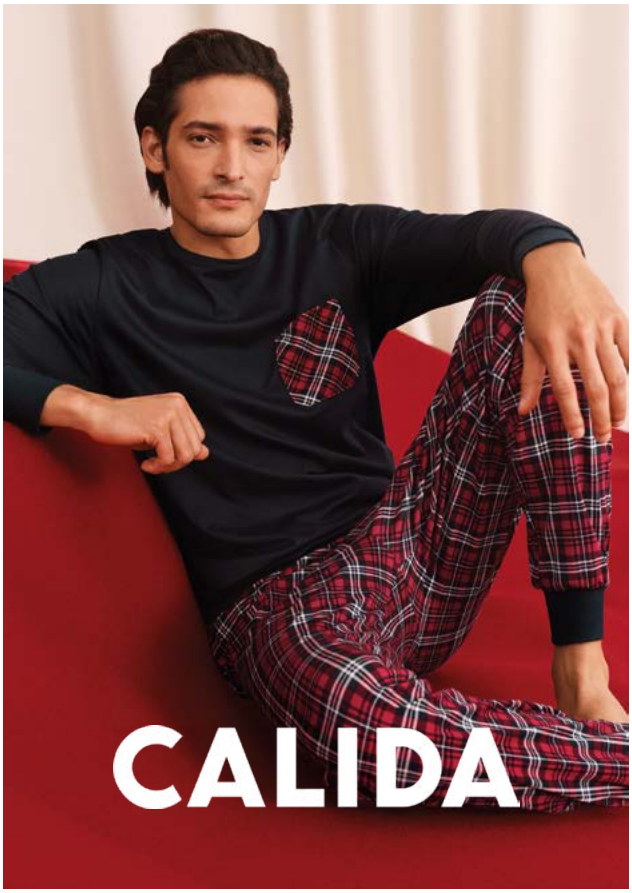
Wir danken unseren Anzeigenkunden, die durch ihr Engagement die Veröffentlichung ermöglichen!

Das Wäschehaus









Freude schenken mit unseren Gutscheinen

Fünf Kundenparkplätze direkt am Haus!



Trierer Straße 698 – 52078 Aachen-Brand (Nähe Vennbahnweg)
Inhaberin: Sylvia Held – Tel. 0241 / 52 65 06 – www.daswaeschehaus.com
Damenkonfektion 36-54 – BH 70A-120J – Herren 46-60

SEHEN UND HÖREN IST FÜR UNS FAMILIENSACHE.



Michael Folian
Augenoptiker- und Hörakustikermeister, Inhaber

Wir kennen unsere Kunden, ihre Wünsche und oft sogar ihre ganze Familie. Schließlich sind wir schon seit 1978 in Aachen-Brand zu Hause. Heute verbinden wir diese persönliche Nähe mit modernster Technik für gutes Sehen und Hören.

- Seh- und Höranalyse
- Professionelle Hörgeräte-Anpassung
- Große Auswahl an Brillenfassungen
- Kontaktlinsen
- Gehörschutz
- Eigene Meisterwerkstatt
- Qualifizierte Fachberatung



Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Inh. Michael Folian
Trierer Straße 725 · 52078 Aachen-Brand · **folian.de**
Optik Tel. 02 41/56 20 31 · Akustik Tel. 02 41/56 20 32

P Kostenlos parken direkt am Haus! OptikAkustikFolian optikakustikfolian

Folian
OPTIK & AKUSTIK

sehen · verstehen · leben